

Troldtekt A/S Corporate Social Responsibility

Nachhaltigkeitsbericht für die UNO 2020

Über diesen Bericht

Der Ansatz, mit dem wir bei Troldekt das Thema Sozial- und Umweltverantwortung strategisch bearbeiten, entspringt dem nachhaltigen Cradle to Cradle-Designkonzept sowie dem UN Global Compact.

Dieser Bericht umfasst das Kalenderjahr 2020. Mit unserem Bericht bekräftigen wir von Troldekt die fortgesetzte Unterstützung des UN Global Compact. Zugleich beschreibt der Bericht, welche Fortschritte wir im CSR-Bereich gemacht haben, und zeigt den aktuellen Stand unserer Ziele und Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit. Im siebten Jahr in Folge orientieren wir uns bei der CSR-Berichterstattung methodisch an der Global Reporting Initiative (GRI), was eine einheitliche Erhebung und Vergleichbarkeit unserer Daten von Jahr zu Jahr ermöglicht. In der Praxis folgen wir den früheren GRI G4-Leitlinien, die Mitte 2018 von den GRI-Standards abgelöst wurden. Wir wenden in diesem Bericht also dieselbe Methode und Struktur wie in den Berichten der letzten Jahre an, wodurch die Daten gut zu vergleichen sind.

Die Auswahl der Bereiche, die in diesen Bericht Eingang finden, erfolgte anhand einer Wesentlichkeitsprüfung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Carve Consulting durchgeführt haben.

So ist der Bericht aufgebaut

Der Bericht ist in fünf Teile gegliedert. Im ersten Teil berichten wir allgemein über die CSR-Initiativen von Troldekt, den aktuellen Entwicklungsstand aus Sicht der Geschäftsleitung, die besonderen Gegebenheiten der Corona-Pandemie und ausgewählte Highlights des Jahres 2020. Im zweiten Teil konzentrieren wir uns auf unsere strategische Arbeit mit dem nachhaltigen Designkonzept Cradle to Cradle. Im dritten Teil geht es um unsere Initiativen zur Optimierung des Ressourceneinsatzes und der Prozesse über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte.

Im vierten Teil folgt eine Reihe von konkreten Beispielen aus unserer Praxis im Jahr 2020. Der letzte Teil des Berichts präsentiert die eigentlichen Daten in Bezug auf die GRI-Indikatoren, die in

vier Hauptabschnitte gegliedert sind: Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Soziales und Menschenrechte.

Zehn Prinzipien der UNO im Fokus

Bei Troldekt sind CSR und Nachhaltigkeit als strategische Aufgaben der Geschäftsführung verankert. Sie gehören zur Geschäftsstrategie, die auf den Cradle to Cradle-Prinzipien beruht. In unseren internen CSR-Richtlinien stellen wir konkrete Anforderungen an unser tägliches Handeln, die alle zehn Punkte des UN Global Compact berücksichtigen. Unsere CSR-Richtlinien sind auf troldekt.de online abrufbar. Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten wird durch unseren Code of Conduct geregelt, der ebenfalls unter troldekt.de zugänglich ist.

Sie möchten mehr erfahren?

Falls Sie Fragen zum Inhalt des Berichts haben, wenden Sie sich an Tina Snedker Kristensen, Leiterin der Marketing- und Kommunikationsabteilung von Troldekt: Tel. +45 8747 8124 oder E-Mail tkr@troldekt.dk. Sie finden alle Nachhaltigkeitsberichte von Troldekt unter > www.troldekt.de.





Bäume in einer der nachhaltigen Pflanzungen, aus denen das Holz für die Produktion von Troldekt stammt.

Inhaltsverzeichnis

Über Troldekt	Seite 4	Troldekt's sonstige CSR-Initiativen 2020	Seite 38
<ul style="list-style-type: none"> - Vorwort - Nachhaltigkeitsfokus erfährt Anerkennung - Highlights des Jahres - Corona-Besonderheiten - Unternehmensprofil - Die Geschichte von Troldekt - Troldekt und der UN Global Compact 		<ul style="list-style-type: none"> - Studienjobs mit großer Verantwortung - Fahrtkostenzuschüsse für Praktikanten - Anregungen für die Branche: Bessere Zusammenarbeit - Erwachsene Azubis bei Troldekt: Viel Unterstützung und Stoff zum Lernen - Gelber Treffpunkt für Jugendliche auf dem Land 	
Troldekt und Cradle to Cradle	Seite 14	Daten von Troldekt	Seite 46
<ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierung und Ziele 		<ul style="list-style-type: none"> - Umwelt - Arbeitnehmerbelange - Soziales - Menschenrechte - Inhaltsindex 	
Troldekt und die UN-Nachhaltigkeitsziele	Seite 16		
<ul style="list-style-type: none"> - Unsere Auswahl an Zielen 			
Produktlebenszyklus	Seite 20		
<ul style="list-style-type: none"> - Troldekt-Akustikplatten von der Wiege zur Wiege - Dänische Rohstoffe mit der Umwelt im Fokus - Sinkender Energieverbrauch, mehr Arbeitssicherheit - Kurze Distanzen, volle Lkw - Wie Troldekt in Gebäuden einen Unterschied macht - Holzwolle-Leichtbaumaterial als Wertstoff in der Kreislaufwirtschaft 			

Der Wert des verantwortungsvollen Handelns in einem historischen Jahr

2020 geht als das Corona-Jahr in die Geschichte ein. Es war aber auch das Jahr, in dem sich gezeigt hat, dass nachhaltiges, verantwortungsvolles Handeln gut fürs Geschäft ist. Bei Troldekt haben wir das in mehreren Bereichen so erlebt.

Als im Frühjahr die Länder der Welt eines nach dem anderen ihre Grenzen schlossen, gerieten die Versorgungsketten unter Druck. Der Warenfluss zwischen den Erdteilen kam an manchen Stellen zum Erliegen, und das produzierende Gewerbe im Norden und Westen hatte Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohwaren aus dem Süden und Osten. Der Transport von Rohwaren und Produkten über große Distanzen wurde zur Herausforderung. Hinzu kamen umfangreiche Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionsketten in den Betrieben.

Es fällt schwer, der Corona-Pandemie, die viele Menschen das Leben und Unternehmen die Existenz gekostet hat, etwas Positives abzugewinnen. Ein einzelner Trend in der Industrie erscheint uns jedoch interessant: die Vorteile der Rohstoffversorgung durch lokale Zulieferer. Dank der heimischen Produktion in Dänemark und des Bezugs von Rohstoffen aus einem Umkreis von etwa 150 Kilometern war Troldekt eines derjenigen Unternehmen, die das ganze Jahr über mit voller Kraft produzieren konnten. Zugleich schlagen sich die kurzen Transportwege auch positiv in der CO₂-Bilanz nieder.

Weniger Reisetätigkeit

Insgesamt hat sich im Jahr 2020 gezeigt, dass nachhaltige und verantwortungsvolle Maßnahmen auch gut fürs Geschäft sind. Die Umstände zwangen dazu, Messen und Reisetätigkeit auf Online-Meetings und Webinare zu verlegen. Wir können und werden künftig nicht auf alle Zusammenkünfte und Veranstaltungen verzichten, doch es erscheint sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich vernünftig, genau auszuwählen. Bei Troldekt schätzen wir, dass wir im Vergleich zur Zeit vor Corona bis zur Hälfte unserer Reisekosten und eine große Menge Arbeitszeit einsparen können.

Sozial belastende Zeiten

Das Baugewerbe zählt zu den Branchen, die sich während Corona wirtschaftlich



am besten geschlagen haben, und davon haben auch wir bei Troldekt profitiert. Doch wie alle anderen haben auch wir die sozialen Schattenseiten zu spüren bekommen: Unsere Mitarbeitenden konnten keine standortübergreifenden Meetings abhalten, viele mussten unfreiwillig im Home-Office arbeiten, und alle sozialen Begebenheiten mussten ausfallen. In den kommenden Jahren wird bei Troldekt wie auch überall sonst ein verstärkter Bedarf bestehen, die sozialen Beziehungen wieder aufzubauen.

Fortschritte im Produktlebenszyklus

Doch gab es 2020 noch andere Ereignisse bei Troldekt als Corona. Wir erlebten unser erstes ganzes Jahr mit der neuen Produktionslinie. Dank der vollautomatischen und sehr effizienten Anlagen verzeichneten wir erneut einen deutlichen Rückgang im Energieverbrauch je produzierter Einheit, nämlich 28,6 Prozent in nur drei Jahren.

Mehr über den niedrigeren Energieverbrauch und weitere wertschöpfende

Maßnahmen im Produktlebenszyklus lesen Sie hier im Bericht. Dabei schildern wir auch weitere Fortschritte unserer CSR-Arbeit.

Unsere CSR- und Nachhaltigkeitsstrategie fußt nach wie vor in den zehn Prinzipien des UN Global Compact, den wir von ganzem Herzen unterstützen. Ich möchte gern allen Mitarbeitenden von Troldekt dafür danken, dass sie – auch in einem Corona-Jahr – Verantwortung für die Umsetzung der Visionen und Strategien für sichtbare, messbare Resultate im CSR-Bereich übernommen haben.

Peer Leth, CEO von Troldekt A/S

Nachhaltigkeitsfokus erfährt Anerkennung

Im Jahr 2020 erhielt Trolldtekt gleich mehrere Preise und Auszeichnungen für seinen strategischen Ansatz an Nachhaltigkeit und Sozialverantwortung.

DI-Preis

Eine Fachjury des Dachverbands der Dänischen Industrie (DI) hat aus einem starken Bewerberfeld, zu dem auch FLSmidth und Berendsen zählten, Trolldtekt zum Gewinner des renommierten DI-Preises 2020 gekürt. Trolldtekt erhält den DI-Preis für die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit durch eine ehrgeizige umwelt- und klimabewusste Umstellung, die auf dem Cradle to Cradle-Konzept basiert.



Deutsch-Dänischer Wirtschaftspreis

Eine Fachjury und ein offenes Voting kürten Trolldtekt zum Gewinner des Preises „Danish Company of the Year“ der Deutsch-Dänischen Handelskammer. Trolldtekt erhielt die Auszeichnung für seinen erfolgreichen Eintritt in den deutschen Markt. Dass Trolldtekt-Akustikplatten dokumentiert nachhaltig sind, war ein wichtiges Kriterium für die Jury.

SMV COP

Der CSR-Bericht 2019 von Trolldtekt wurde in die exklusive Liste der besten Berichte dänischer Unternehmen aus dem KMU-Segment mit bis zu 250 Beschäftigten aufgenommen. Die Liste wurde vom Wirtschaftsprüferverband FSR – danske revisorer gemeinsam mit dem Global Compact Network Denmark anlässlich der Veranstaltung „SMV COP“ erstellt.



9,7 %

Der Energieverbrauch je produzierter Platte ging 2020 um 9,7 Prozent gegenüber 2019 zurück. Seit 2017 haben wir den Energieverbrauch pro Einheit um insgesamt 28,6 Prozent gesenkt.

> Seite 26



97,7 %

97,7 Prozent der bei Trolldtekt verbrauchten Energie stammte 2020 aus erneuerbaren Quellen. Der gesamte Strom für unsere Produktion kommt aus Windenergie, und die Wärme für Heizung und Trocknungsanlagen im Werk wird in unserer eigenen Biomasse-Heizanlage gewonnen.

> Seite 26

3.347 Tonnen

Produktionsreste aus der Kantenbearbeitung der Trolldtekt-Akustikplatten werden als Sekundärrohstoff in der Zementherstellung bei Aalborg Portland genutzt und auf diese Weise in den technischen Kreislauf zurückgeführt. Im Jahr 2020 nahmen die Liefer-Lkw von Aalborg Portland 3.347 Tonnen Produktionsabfälle mit zurück in die Zementfabrik.

> Seite 36



100 %

Troldtekt ist seit 2020 nach den beiden führenden Standards für verantwortungsvolle Waldwirtschaft zertifiziert: FSC® (FSC®C115450) und PEFC™. Das gesamte Rohholz für die Herstellung der Akustikplatten ist zertifiziert, und beim Kauf von Troldtekt können die Kunden zwischen den beiden Gütesiegeln wählen.

➤ Seite 21–23



Vier Maßnahmen

Wir haben 2020 die Arbeitsbedingungen in der Produktion verbessert. Die vier herausragendsten Maßnahmen sind eine Befeuchtungsanlage, die die Staubbildung in der Kantenbearbeitung und der Trocknungsanlage reduziert, geräuscharme Elektropumpen und ein Auslegerkran für schwere Lasten in der Farbanlage sowie eine automatisierte Aussortierung defekter Platten in der Kantenbearbeitung.

➤ Seite 27



Zwei Azubis

Wir haben 2020 zwei erwachsene Auszubildende eingestellt, die einen neuen Beruf erlernen wollen. Stefan Susnea (36) und Ben William Seymour (35) sind in der Schlosserei in Troldhede beschäftigt.

➤ Seite 42–43



So hat Corona den Alltag bei Troldekt verändert

Wie alle anderen erlebten wir bei Troldekt einen deutlich veränderten Alltag, als Corona sich im Frühjahr 2020 in Europa ausbreitete. Hier gibt CEO Peer Leth einen Überblick über die wichtigsten Veränderungen und Maßnahmen.



Enge Abstimmung ab dem ersten Tag

Ich glaube, dass man sich in den meisten dänischen Betrieben an den März 2020 erinnert. Wir hatten gerade unseren Stand für die große Baumesse BYGGERI'20 in Fredericia fertig, als wir hörten, dass die Messe aufgrund der offiziellen Empfehlung, Veranstaltungen mit über tausend Menschen zu meiden, abgesagt wurde. Das war ein Schock, aber ganz offensichtlich die richtige Entscheidung. Dann ging alles sehr schnell, und in der darauffolgenden Woche begann der erste große Lockdown.

Wir begannen sofort, uns intern eng abzustimmen, und hielten für einige Zeit wöchentliche Bereitschaftsmeetings mit dem ganzen Führungsteam ab, um uns über alle Veränderungen auf dem

Laufenden zu halten, die Auswirkungen auf Belegschaft und Kunden haben könnten. Außerdem informierten wir alle Beschäftigten engmaschig und mit klaren Aussagen über Info-Bildschirme, Intranet und unsere internen Newsletter.

Zusätzliche Sicherheitsebene

Wir beschlossen frühzeitig, den Empfehlungen des Dänischen Industrieverbands zu folgen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausbreitung von Infektionen zu verhindern, aber gleichzeitig die Räder am Laufen zu halten. So führten wir eine zusätzliche Sicherheitsebene ein, darunter beispielsweise Trennwände aus Plexiglas und wechselnde Präsenz in den einzelnen Abteilungen nach Bedarfslage.

Auch die Regeln für den Einsatz von externen Dienstleistern für Wartung und Betrieb der Prozessanlagen in unserer 220.000 Quadratmeter großen Betriebsstätte wurden eingeschränkt.

Obschon die Produktion weitgehend automatisiert abläuft, gibt es viele Kontaktpunkte, an denen Menschen aufeinandertreffen. Wir versuchten deshalb, die einzelnen Arbeitsbereiche so weit wie möglich voneinander zu trennen. Wir errichteten Schleusen und führten strenge Regeln dafür ein, wie die Fahrer von Liefer-Lkw die Papierarbeit erledigen sollten, ohne dabei in engen Kontakt mit unserem Logistikpersonal zu treten. So wollten wir die gegenseitige Ansteckung verhindern. Alle Besuche und Führungen im Werk wurden abgesagt.



Kaum Besuche

Gerade für Produktionsunternehmen war es wichtig zu eruieren, welche Mitarbeitenden von zu Hause arbeiten können, ohne dass dadurch die Produktion beeinträchtigt wird. Uns ist das für unsere Niederlassungen in Dänemark, Schweden und Deutschland gut gelungen. Dabei wurden Besuche zwischen den einzelnen Standorten auf einem Minimum gehalten.

In Deutschland und Schweden wurden 2020 neue Kollegen eingestellt, die eine ganze Zeitlang nicht die gründliche Einführung ins Unternehmen, unsere Identität und Kultur und unsere Produkte

erhalten konnten, die üblicherweise bei einem Besuch in Dänemark vermittelt wird. Das müssen wir nachholen, denn es ist wichtig, dass alle Mitarbeitenden mit den Produkten, der Unternehmenskultur und unserer flachen Organisationsstruktur vertraut sind, die sich von den traditionellen Hierarchien in deutschen Unternehmen unterscheidet.

Beschleunigte Digitalisierung

Alle Vertriebsorganisationen mussten sich schnell daran gewöhnen, Kundentermine und Veranstaltungen online zu organisieren. Das gilt auch für Troldekt, wo persönliche Architektenbesuche,

Messen, Seminare und Konferenzen normalerweise fest zum Alltag gehören. Sowohl Mitarbeitende als auch Kunden nahmen die neuen digitalen Plattformen – Microsoft Teams, Zoom, Go To Webinar und weitere – schnell an. Wir sehen da ein verändertes Verhalten, das auch nach Corona Bestand haben wird.

In einem Markt wie Deutschland war diese Entwicklung außerordentlich. Aus einem digitalen Rückstand heraus, wo WLAN auf Messen keineswegs selbstverständlich war, sind die Deutschen bei den digitalen Meeting-Formen jetzt ganz vorn mit dabei. Im Jahr 2020 haben wir zum Beispiel mit Präsentationen und Vorträgen an großen und gut gestalteten Webinaren für Architekten teilgenommen. In einem Land mit solchen Entfernungen ist es ein positiver Kulturwandel, dass man Termine jetzt selbstverständlich online abhalten kann.

Keine kritischen Corona-Ausbrüche, aber spürbare Müdigkeit

Unter Kolleginnen und Kollegen konnten wir eine deutliche „Corona-Müdigkeit“ feststellen, und wir sind uns bewusst, dass wir uns darum im Nachgang kümmern müssen. Weihnachtsfeiern, Sommerfeste sowie Fach- und Betriebsratsveranstaltungen für die Belegschaft wurden abgesagt, und es zeigt sich, dass alle im Betrieb die sozialen Kontakte untereinander vermissen.

Andererseits ist es uns gelungen, Infektionsketten im Unternehmen zu vermeiden. Und das war ja unsere wesentlichste Aufgabe während der Corona-Pandemie 2020.

Marktübergreifende Beobachtungen

Neben dem Stammwerk und der Hauptniederlassung in Dänemark gehören zu Troldekt auch Vertriebsgesellschaften in Schweden und Deutschland. Unsere drei Kernmärkte waren auf unterschiedliche Weise von Corona betroffen.

In Dänemark läuft die Baubranche auf Hochtouren, unter anderem weil die Politik schnell reagierte und Investitionen vorzog. Die Regierung verfügte im März 2020 einen wirksamen Lockdown, doch Kontakte im kleineren Rahmen und Kundenbesuche wurden relativ schnell wieder zugelassen.

In Schweden gab es über lange Zeit kaum Einschränkungen, die ersten Maßnahmen kamen spät. Erst als die Infektionsketten drohten, außer Kontrolle zu geraten, trat ein umfassender Lockdown in Kraft. Ende 2020 bis

in den Frühsommer 2021 war es uns in Schweden nicht möglich, Architekten zu besuchen, die eine der wichtigsten Zielgruppen für uns sind.

In Deutschland gab es in einigen Bundesländern vorübergehende Ausgangssperren. Deshalb mussten wir als Arbeitgeber Bescheinigungen ausstellen, wenn unsere Kollegen dort beispielsweise eine Baustelle besuchen sollten. Die Menschen in Deutschland gewöhnten sich schnell an das Tragen von Masken und andere Maßnahmen, weshalb im Frühherbst wieder einige kleinere Messen stattfinden konnten. Uns wurde deutlich, dass wir Deutschland nicht als einheitlichen Markt betrachten können, denn wir sahen große Unterschiede darin, wie die einzelnen Bundesländer mit Corona umgingen, worauf wir als Unternehmen uns jeweils einstellen mussten.

Sozialverantwortung ist ein Grundwert

Der Leitstern von Trolldtekt heißt nachhaltiges Innenraumklima. Wir wollen innovativ, glaubwürdig und sozial verantwortungsvoll handeln.



Seit 1935 stellt Trolldtekt Holzwolle-Leichtbauplatten her und zählt heute zu den führenden Anbietern von Akustiklösungen in Europa. Trolldtekt-Akustikplatten werden heute nach demselben nachhaltigen Rezept gefertigt wie vor 85 Jahren: aus dänischer Fichte und Zement.

Die gesamte Produktion erfolgt in Dänemark unter modernen, umweltschonenden Bedingungen.

Das zentrale Element in der Geschäftsstrategie von Trolldtekt ist das Cradle to Cradle-Designkonzept. Nachhaltigkeit spielt also eine entscheidende Rolle in unserer Arbeit – weil wir daran glauben, dass sich dies langfristig lohnt.

Tätigkeiten

Die Haupttätigkeit von Trolldtekt besteht in der Herstellung und im Vertrieb von akustischen Wand- und Deckenverkleidungen aus Holzwolle-Leichtbauplatten für zahlreiche Gebäudetypen, von Eigenheimen über Schulen und Kindergärten, Büro- und Industriebauten bis hin zu Sport- und Schwimmhallen. Das Unternehmen bietet Fertiglösungen im Bereich der Decken- und Wandverkleidungen an, die gute Akustik, Brandschutz und ein gesundes Innenraumklima mit Lüftung,

Vision, Mission und Leitstern

- Trolldtekts unternehmerische Vision lautet, Trendsetter für intelligente Akustiklösungen zu sein.
- Unsere Mission ist die Herstellung und der Vertrieb von innovativen Akustiklösungen.
- Unser Leitstern ist ein nachhaltiges Innenraumklima.

Grundwerte



Wir sind innovativ

Wir schaffen Werte durch Entwicklung. Innovation ist ein wichtiger Faktor dafür, dass Trolldtekt der Trendsetter für intelligente Akustiklösungen mit besonderem Augenmerk auf nachhaltiges Raumklima ist und bleibt.



Wir sind glaubwürdig

Wir tun, was wir sagen, und wir halten, was wir versprechen. Wir informieren klar und offen über unsere nachhaltigen Unternehmensziele und deren Resultate.



Wir handeln sozial verantwortungsvoll

Wir handeln verantwortungsvoll auf allen Ebenen unseres Geschäfts, auch gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und unseren Mitarbeitenden. Diese Verantwortung ist in unserer strategischen Cradle to Cradle-Arbeit verankert.



dekorativen Designmöglichkeiten und Lautsprechersystemen integrieren.

Die Produktion bei Troldekt erfolgt in einem hochmodernen Werk in dem westjütländischen Ort Troldehede.

Vertrieb, Verwaltung, Marketing und technischer Kundendienst sind in der Hauptniederlassung in Tranbjerg bei Aarhus angesiedelt. Im Jahr 2015 hat Troldekt ein Büro in Hamburg und 2016 ein weiteres Büro in Malmö eröffnet.

Ferner arbeitet Troldekt mit einer Reihe von ausländischen Vertriebspartnern zusammen, primär in Nordeuropa.

Troldekteks Rolle am Bau

Die Direktabnehmer der Produkte von Troldekt sind Baustoffhändler und Baumärkte. Hinzu kommen beratende Bauingenieure, Architekten sowie öffentliche und private Bauherren, die als indirekte Kunden auftreten.

Märkte

In Dänemark bekleidet Troldekt eine führende Position als Hersteller von Akustikplatten, und der heimische Markt spielt zusammen mit Schweden und Deutschland eine große Rolle. Darüber hinaus versorgt Troldekt vor allem benachbarte europäische Märkte.

Lieferanten

Die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern bildet der Troldekt Code of Conduct. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den grundlegenden Prinzipien, die Bestandteil internationaler Konventionen sind. Die wichtigsten Lieferanten von Troldekt sind dänische Unternehmen, die uns mit Holz, Zement, Farben, Verpackungsmaterial und Windenergie beliefern.

Organisatorische Veränderungen

Auch 2020 setzte sich das Wachstum bei Troldekt fort. Wir haben erneut die Zahl der Beschäftigten erhöht, unter anderem bei unserer deutschen Vertriebs Tochter. Wir haben umfangreiche Investitionen getätigt, um unser kontrolliertes Wachstum fortzuführen. Infolge der fortgesetzten Investitionen in unsere Produktionsanlagen haben wir im Werk Troldehede weitere Lohnempfänger eingestellt. Die Zahl der Lohnempfänger lag zum Jahresende 2020 bei 100.

Soziales Engagement

Sozial- und Umweltverantwortung sind fest in der Unternehmenskultur von Troldekt verankert, weshalb wir uns schon vor Jahren dem UN Global Compact

angeschlossen haben. In Erweiterung dieses Engagements haben wir das Cradle to Cradle-Konzept in unsere Geschäftsstrategie aufgenommen.

Troldekt arbeitet aktiv in einer Reihe von Komitees, Organisationen und Verbänden mit, darunter folgende:

- Dansk Green Building Council (Dänischer Rat für grünes Bauen)
- Aufsichtsrat von BIPS (Verein für Informationsverarbeitung in der Baubranche)
- Baupolitischer Ausschuss des Verbandes der Dänischen Industrie (DI)
- Ausschussarbeit beim Dänischen Normungsinstitut (Dansk Standard)
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)

Informationen

Weitere Informationen über die Troldekt A/S sowie die Produkte, die CSR-Arbeit und die technischen Dokumentationen des Unternehmens sind unter www.troldekt.de abrufbar.

Die Geschichte von Trolldtekt

Louis Hammerich übernimmt das Fachgeschäft und erweitert das Sortiment um Großhandelswaren und beginnt mit dem Import ausländischer Baustoffe.

Das Geschäft ist größer geworden, und die A/S L. Hammerich & Co. zieht in neue, moderne Räumlichkeiten in der Grønnegade um. Gleichzeitig übernimmt der Sohn Poul Hammerich die Leitung des Unternehmens.

Poul Hammerich ergreift die Initiative zur Gründung der Stiftung „Grosserer L. Hammerich og Hustru Ellen, f. Lisbergs Legat“, mit der Familienangehörige und Mitarbeiter unterstützt werden sollen. Poul Hammerich stirbt in jungen Jahren, doch die Stiftung wird anschließend realisiert.

Die vierte Generation der Familie Hammerich, Peter Hammerich, tritt in die Leitung des Unternehmens ein.

Thorkild Bjerglund Andersen, der seit 1973 im Aufsichtsrat des Unternehmens sitzt, kauft die A/S L. Hammerich & Co.

Wieder ist der Platz eng geworden, und die A/S L. Hammerich & Co. zieht nach Malling auf den alten Gutshof Østergaard, den Thorkild Bjerglund Andersen instand gesetzt hat und bewirtschaftet. Es wird massiv investiert, um die Produktionsanlage in Trolldhede effizienter und moderner zu machen.

Die Unternehmen A/S L. Hammerich & Co. und A/S Trolldhede Pladeindustri werden zu einem Unternehmen zusammengeführt und unter dem Namen A/S L. Hammerich & Co. mit Vertrieb und Verwaltung in Malling und Produktionsstätte in Trolldhede weitergeführt.

Nach dem Generationswechsel zieht die A/S L. Hammerich & Co. in zeitgemäßere Räumlichkeiten im Sletvej in Tranbjerg, und der Name der Gesellschaft wird zu L. Hammerich A/S verkürzt.

Trolldtekt erhält die Cradle to Cradle-Zertifizierung in der Kategorie Silber und erarbeitet eine Roadmap für die Entwicklung der Cradle to Cradle-Qualität bei Trolldtekt bis zum Jahr 2022.

Die Trolldtekt GmbH wird in Hamburg als erste ausländische Tochtergesellschaft des Unternehmens gegründet.

Nach einigen Jahren der Erweiterungen und Modernisierungen der bestehenden Fabrik errichtet Trolldtekt eine weitere, völlig neue Produktionsanlage im Stammwerk Trolldhede. Mit der neuen Produktionslinie verdoppelt Trolldtekt ab Jahresbeginn 2019 seine Produktionskapazität.

1855

Der Kaufmann J. C. Seidelin eröffnet das erste Fachgeschäft für Baustoffe in Aarhus am Fredens Torv.

1884

Das Fachgeschäft für Baustoffe von L. Hammerich wird in die Aktiengesellschaft L. Hammerich & Co. umgewandelt. Die Aktiengesellschaft hat die Registernummer 645 und ist damit eine der ältesten existierenden Aktiengesellschaften in Dänemark.

1911

1931

Die A/S L. Hammerich & Co. übernimmt das Unternehmen A/S Trolldhede Pladeindustri in Trolldhede. Hier werden Holzfaserverplatten und die Holzwolle-Leichtbauplatten Trolldtekt® produziert, deren Warenzeichen 1936 eingetragen wird.

1935

1936

Svend Hammerich tritt in die Leitung des Unternehmens ein und hilft, die Position des Unternehmens nach den harten Kriegsjahren wiederaufzubauen.

1947

1977

Eine durchgreifende Umstrukturierung des Warensortiments wird vorgenommen, und man setzt jetzt zu 100 Prozent auf Trolldtekt und einzelne Handelswaren. Die gesamte Lagerkapazität wird nach Trolldhede verlegt, während Vertrieb und Verwaltung neue Büroräume im Klamsagervej in Åbyhøj bei Aarhus beziehen. Gleichzeitig verlässt Peter Hammerich das Unternehmen.

1982

1988

Die A/S L. Hammerich & Co. bezieht die ehemaligen Räumlichkeiten des Sägewerks Aarhus im Søren Nymarks Vej in Højbjerg.

1993

1998

Mit der Jahrtausendwende beginnt eine markante Zeit der Produktentwicklung. Trolldtekt-Platten sind jetzt nicht mehr nur Akustikplatten, sondern Akustiklösungen mit integrierter Beleuchtung, Beschallung, Lüftung und Dekoration.

2000

2003

Die Erben von Thorkild Bjerglund Andersen übernehmen das Unternehmen und führen die im Familienbesitz befindliche Aktiengesellschaft unter der Leitung eines professionellen Aufsichtsrats weiter.

2005

2008

Das 75-jährige Jubiläum der Produktion von Trolldtekt wird mit der Umbenennung in Trolldtekt A/S markiert. Im selben Jahr wird Trolldtekt mit dem Umweltpreis der Baustoffbranche für seinen Fokus auf Umwelt und Nachhaltigkeit während des ganzen Produktlebenszyklus ausgezeichnet.

2010

2012

Die dänische Stiftung CSR Fonden verleiht der Trolldtekt A/S den Strategy Prize der CSR Awards für ein solides, strategisches Vorgehen in der CSR-Arbeit und die Verankerung der Sozial- und Umweltverantwortung auf allen Ebenen und in der Geschäftsstrategie des Unternehmens.

2014

2015

Die Trolldtekt AB wird als zweite ausländische Tochtergesellschaft im schwedischen Malmö gegründet.

2016

2019

Die Trolldtekt A/S gewinnt den DI-Preis für umweltbewusste Umstellung

2020

Global Compact: CSR nach den Prinzipien der Vereinten Nationen

Sozialverantwortung ist einer der Grundwerte von Trolldtekt, und wir haben uns dem UN Global Compact angeschlossen. Dadurch arbeiten wir auf der Grundlage der zehn Prinzipien der UN – mit konkreten Zielsetzungen in den Bereichen Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Soziales und Menschenrechte.

Umwelt

Bei Trolldtekt arbeiten wir zielstrebig darauf hin, dass unsere Tätigkeit einen positiven Beitrag für unser Umfeld und unsere gemeinsamen Ressourcen leistet. Auch wenn Trolldtekt-Akustikplatten heute mithilfe von Robotertechnik hergestellt werden, bestehen sie immer noch aus denselben Materialien wie 1935: Holz aus dänischen Wäldern und Zement aus dänischen Rohstoffquellen.

Unsere Umweltsarbeit kommt durch konkrete Initiativen in den Bereichen Materialgesundheit, Wiederverwendbarkeit, erneuerbare Energien und Wasserqualität zum Ausdruck. Diese vier Kategorien werden im Rahmen des nachhaltigen Cradle to Cradle-Konzepts bewertet, das einen Grundstein unserer Geschäftsstrategie ausmacht. Auf den nachfolgenden Seiten lesen Sie mehr über Cradle to Cradle und unsere Umweltinitiativen.

Soziales

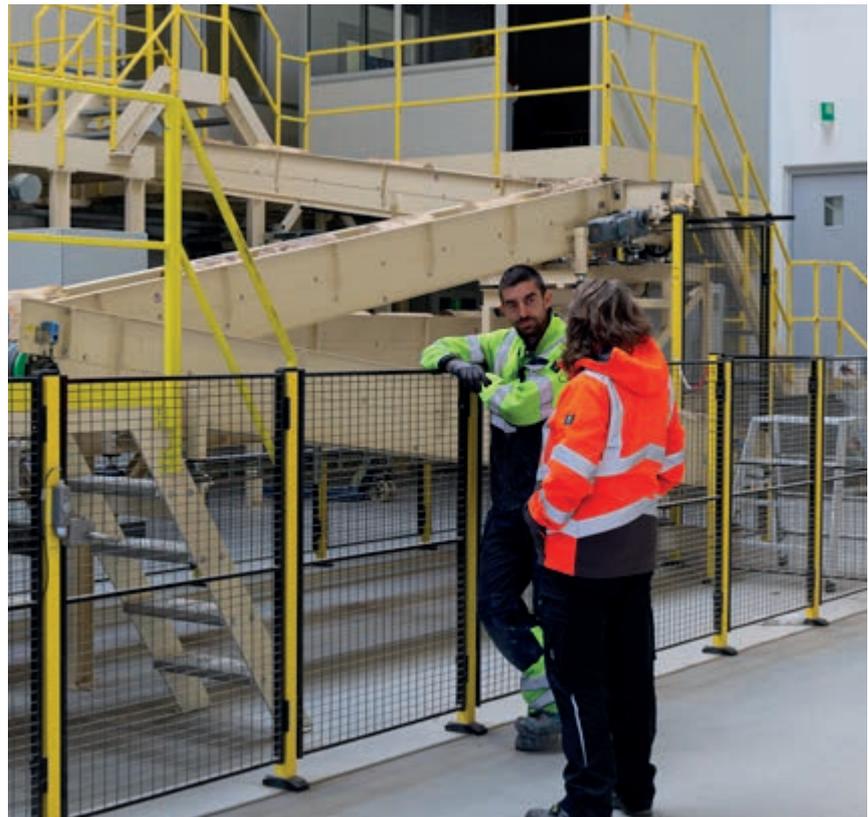
Wir von Trolldtekt engagieren uns gesellschaftlich und führen einen Dialog mit unserem Umfeld. Das gilt für die Nachbarn unseres Werks in Troldhede ebenso wie für unsere Lieferanten. In unserem Code of Conduct, der unsere Lieferanten in die Pflicht nimmt, ist festgelegt, dass Korruption und Bestechung vollkommen inakzeptabel sind.

Wir unterstützen außerdem gemeinnützige Vereine und Organisationen, darunter den Hörbehindertenverband (Høreforening), den Asthma- und Allergieverband (Astma- og Allergiforbundet) und die Akustische Gesellschaft (Dansk Akustisk Selskab) in Dänemark sowie den Cradle to Cradle e.V. in Deutschland.

Arbeitnehmerbelange

Respekt, Mitbestimmung, Förderung und Vielfalt am Arbeitsplatz sind wichtige Säulen in unserem Arbeitsalltag.

Uns ist es wichtig, krank gemeldete Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und Unfällen und Arbeitsschäden vorzubeugen. Auch fördern wir die In-



klusion am Arbeitsmarkt, unter anderem durch in Dänemark anerkannte Maßnahmen wie Jobtraining und Beschäftigung in Flexjobs (Arbeitsfunktionen mit wenig Arbeitsstunden pro Woche, die sicherstellen sollen, dass Mitarbeiter ihre Beschäftigung ungeachtet einer eingeschränkten Arbeitsfähigkeit beibehalten können).

Bereits 1936 gründete der damalige Inhaber und Direktor Louis Hammerich eine Mitarbeiterstiftung, die in Not geratene Mitarbeiter oder ehemalige Beschäftigte finanziell unterstützen kann. Diese Stiftung gibt es auch heute noch.

Menschenrechte

Der Trolldtekt Code of Conduct ist ein Eckpfeiler unserer Arbeit zur Förderung und Verbreitung der Menschenrechte.

Wir behalten ein strenges Auge auf diesen Bereich bei Lieferanten und Kooperationspartnern. Das gilt nicht nur für unsere Zulieferer in der Produktion, sondern auch für Dienstleister, die beispielsweise unsere Gebäude reinigen oder unseren Abfall entsorgen.

Sie möchten mehr erfahren?

Lesen Sie unsere CSR-Richtlinien, die Sie auf trolldtekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“ finden. Auf der Website finden Sie auch unsere Nachhaltigkeitsberichte der vergangenen Jahre.

Cradle to Cradle: Auf dem Weg zum nächsten Level

Bei Troldekt arbeiten wir kontinuierlich daran, weitere Fortschritte in der Kreislaufwirtschaft zu erzielen. Unsere Produkte sollen nach der Einführung neuer Farben 2021 in die Cradle to Cradle-Kategorie Gold aufsteigen.

Bei Troldekt basiert die Geschäftsstrategie seit 2012 auf dem nachhaltigen und international anerkannten Cradle to Cradle-Konzept. Die Vision hinter Cradle to Cradle ist eine Welt, in der Hersteller ihre Produkte für die Kreislaufwirtschaft gestalten. Das heißt, dass alle Materialien kreislauffähig sein müssen – im Gegensatz zu einer linearen Wirtschaft, in der die Dinge benutzt und dann weggeworfen werden.

Durch unsere Cradle to Cradle-Zertifizierung können wir nachweisen, dass Troldekt-Akustikplatten als Bodenverbesserungsmittel sicher in den biologischen Kreislauf eingehen können. Zudem werden Materialreste aus der Produktion von Troldekt im technischen Kreislauf als Sekundärrohstoff in der Zementherstellung bei Aalborg Portland genutzt. Und wir arbeiten daran, dass auch ausgesiedelte Troldekt-Platten

zerkleinert in der Zementproduktion genutzt werden können.

Farbrezepturen können Gold bringen

Troldekt-Produkte tragen aktuell die Cradle to Cradle-Zertifizierung in Silber. Dass sie noch nicht in der Kategorie Gold liegen, liegt einzig an der Materialbewertung.

Wir arbeiten seit Langem gemeinsam mit unserem Farblieferanten an der Entwicklung einer Farbrezeptur ohne schimmelhemmende Biozide. Dies ist nun geglückt, und wir nutzen ergänzend pflanzenbasierte Farben. Dank der neuen Farbrezepturen erwarten wir, dass die Produkte von Troldekt im zweiten Halbjahr 2021 die Cradle to Cradle-Gesamtbewertung Gold erlangen werden.

Die Cradle to Cradle-Zertifizierung erstreckt sich auf die gesamte Palette der Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldekt



in Natur Hell und Natur Grau sowie mit Anstrich in den Standardfarben Weiß 101, Grau 202, Anthrazitgrau 208 und Schwarz 207. Die Zertifizierung gilt auch für die nicht brennbare Troldekt A2 und die Troldekt Agro.

Cradle to Cradle-Scorecard

Theme \ Tier	Tier	Basic	Bronze	Silver	Gold	Platinum
 Material health				✓		
 Material reutilization					✓	
 Renewable energy					✓	
 Water stewardship						✓
 Social fairness					✓	

Cradle to Cradle-Roadmap

	Erzielte Ergebnisse 2012–2019	Erzielte Ergebnisse 2020	Ziele 2021/22
Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Troldektek-Akustikserie in Natur und Standardfarben C2C-zertifiziert. ✓ Produktentwicklung basiert auf C2C-Prinzipien. ✓ Handelswaren, die als Private Label für Troldektek hergestellt werden, werden umfassend geprüft. ✓ Als erste Handelsware, die als Private Label für Troldektek hergestellt wird, haben die Holzleisten für Troldektek® Contrast ein Materialbewertungszertifikat erhalten. <p>C2C-Niveau SILBER.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Farb Rezeptur zu dem Zweck, die Troldektek-Akustikserie in Natur und Standardfarben auf das C2C-Niveau GOLD anzuheben. • Handelswaren, die als Private Label für Troldektek hergestellt werden, haben ein Materialbewertungszertifikat.
Material-kreislaufführung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sortierung von Produktionsabfällen in verschiedene Stoffgruppen, um im Abfall enthaltene Rohstoffe auf dem höchstmöglichen Wertniveau zu verwerten. ✓ Rücknahmeprogramm zur Sammlung von Bau- und Abbruchabfällen (HWL-Material) wurde in Dänemark getestet. ✓ Programm zur Verwertung von Materialresten aus der Produktion als Rohstoff für neuen Zement bei Aalborg Portland in Kraft. <p>C2C-Niveau GOLD.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Neue Lösungen zur Wiederverwendung von HWL-Material im biologischen Kreislauf werden erprobt und eingeführt. • Eine Vereinbarung über die Zerkleinerung von Plattenabfällen wird mit einem externen Partner geschlossen, um die Wiederverwertung in den biologischen und technischen Kreisläufen zu erleichtern. • Neue Produkte, die Produktionsabfälle (z. B. Verschnitt) enthalten, werden entwickelt. Langfristig sollen Produkte entwickelt werden, die auf ausgedienten Akustikplatten aus dem Rückbau von Gebäuden basieren. • Durchführung eines Pilotprojekts mit sieben dänischen Gemeinden für die Rücknahme auf Recyclinghöfen zur Wiederverwertung im technischen Kreislauf.
Energie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ørsted Klimapartner. 100 % erneuerbare Energie beim Stromverbrauch (Windstrom) seit 2013. ✓ Neue Biomassefeuerung mit hoher Energieausbeute läuft. ✓ 60 % aller diesel- bzw. gasbetriebenen Gabelstapler durch elektrische Gabelstapler ersetzt. ✓ Leuchtmittel im überwiegenden Teil der Produktionsanlagen durch LED-Leuchtmittel ersetzt. <p>C2C-Niveau GOLD.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 84 % aller diesel- bzw. gasbetriebenen Gabelstapler durch elektrische Gabelstapler ersetzt. • 97,7 % des Energieverbrauchs in der Produktion stammen aus erneuerbaren Quellen (Windkraft und Biomassefeuerung). 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche alternative Energielösungen mit Sonne, Wind o. Ä. werden ausgelotet. • Möglichkeiten der Nutzung der Abwärme aus dem Trocknungsprozess werden untersucht.
Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine Ausleitung von ungeklärten Abwässern aus der Produktion. ✓ Wassersparprogramm eingerichtet. ✓ Trennung der Abwässer von sämtlichen Werksgebäuden ist umgesetzt. Regenwasserableitung in kommunalen Wasserspeicher. <p>C2C-Niveau PLATIN.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Nutzung des Wasserdampfs aus dem Trocknungsprozess werden untersucht. • Möglichkeit zur Einrichtung eines Überlaufbassins mit Bepflanzung wird eruiert.
Soziale Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CSR-Berichte an den UN Global Compact seit 2010. ✓ CSR-Berichte mit Struktur gemäß GRI G4. ✓ C2C-Prinzipien in die Organisation und Wertschöpfungskette integriert. <p>C2C-Niveau GOLD.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei erwachsene Auszubildende in der Produktion beschäftigt. • Aktionsplan zur Eindämmung von Lärm aus der alten Produktionslinie wurde umgesetzt. 	

Neue Zielsetzungen werden erarbeitet

Seit die Troldektek-Produkte im Jahr 2012 die Cradle to Cradle-Zertifizierung erlangt haben, haben wir eine Reihe von Meilensteinen erreicht. Unsere Zielsetzungen und Resultate fließen in unsere Cradle to Cradle-Roadmap ein, die einen ehrgeizigen, öffentlich zugänglichen Plan für unsere Arbeit hin zur Kreislaufwirtschaft bis 2022 darstellt.

Danach läuft die aktuelle Roadmap aus, weshalb wir im Lauf des Jahres 2021 neue langfristige Ziele erarbeiten, die mit unserer Cradle to Cradle-Strategie im Einklang stehen. Die neuen Ziele werden dann im nächstjährigen CSR-Bericht aufgeführt.

Ziele für eine ausgeglichene Welt

Die UNO-Mitgliedstaaten haben 17 gemeinsame Ziele formuliert, die einen nachhaltigen Ausgleich des Klimas und der Wirtschaft weltweit gewährleisten sollen. Bei Troldekt stellen wir vier Ziele in den Mittelpunkt, für die wir am meisten bewegen können.

Für Troldekt haben wir die UN-Nachhaltigkeitsziele zunächst in überschaubarer Form aufgeschlüsselt. Dabei haben wir diejenigen Ziele ausgewählt, die wir auf glaubwürdige Weise am meisten voranbringen können.

So können wir beispielsweise durch die Produktion unserer Akustikplatten in Dänemark kaum dazu beitragen, Armut und Hunger in der Welt zu bekämpfen. Wir sind jedoch in einer Branche tätig,

die rund 40 Prozent des Rohstoff- und Energieverbrauchs zu verantworten hat, und deshalb macht es einen Unterschied, wenn wir das Nachhaltigkeitsziel Nr. 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ voranbringen. Als Großeinkäufer von Holz können wir Entscheidungen treffen, die dem Verlust der Artenvielfalt in den Wäldern entgegenwirken – und so zur Verwirklichung des UN-Nachhaltigkeitsziels Nr. 15 „Leben an Land“ beitragen.

Diese beiden Themen waren daher die ersten, die wir 2018 aufgriffen. Seither haben wir auch die Nachhaltigkeitsziele Nr. 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ und Nr. 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ in unser Engagement aufgenommen, denn auch hier können wir etwas bewegen.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Oberziel: Ein gesundes Leben für Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Unterziel 3.9: Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern.



Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Oberziel: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Unterziel 12.6: Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

Unterziel 12.7: In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten.

Unterziel 12.c: Die ineffiziente Subventionierung fossiler Brennstoffe, die zu verschwenderischem Verbrauch verleitet, rationalisieren (Text gekürzt).



Ziel 15: Leben an Land

Oberziel: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation und den Verlust der biologischen Vielfalt beenden.

Unterziel 15.b: Erhebliche Mittel aus allen Quellen und auf allen Ebenen für die Finanzierung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder aufbringen und den Entwicklungsländern geeignete Anreize für den vermehrten Einsatz dieser Bewirtschaftungsform bieten, namentlich zum Zweck der Walderhaltung und Wiederaufforstung.



Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Oberziel: Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

Unterziel 17.16: Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen (Text gekürzt).

Unterziel 17.17: Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern.



Ein dokumentiert nachhaltiges Material

Troldtekt-Akustikplatten tragen zu einem gesunden Innenraumklima bei, indem sie eine gute Akustik schaffen und aus gesundheitsverträglichen Materialien bestehen. Unsere Platten wurden und werden im Zusammenhang mit unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung gründlich untersucht. Das bedeutet, dass alle Inhaltsstoffe bis auf einen Gehalt von 100 ppm analysiert werden – und wir haben den Nachweis dafür, dass unsere Akustikplatten keine Schadstoffe enthalten. Troldtekt trägt außerdem das dänische Innenraumklima-Gütesiegel mit Einstufung in die besten Kategorien für die Freisetzung von Gasen und Feinstoffpartikeln.

Die Fachingenieure von Rambøll haben dokumentiert, welchen konkreten Beitrag Troldtekt zu den Bewertungskriterien leistet, die von den führenden freiwilligen Zertifizierungen für nachhaltiges Bauen angesetzt werden. Auch hier spielt das gesunde Innenraumklima eine wesentliche Rolle.



Produkte für die Kreislaufwirtschaft

Bei Troldtekt streben wir grüne Produktionsverfahren und die Entwicklung von Produkten mit langer Lebensdauer an, die nach der Nutzung Teil der Kreislaufwirtschaft bleiben.

Der gesamte Strom, den wir in der Produktion verbrauchen, stammt aus Windkraft, und zum Beheizen unserer Trocknungsanlagen nutzen wir Biobrennstoff. Auch die Gabelstapler in unserem Werk haben wir fast vollständig von fossilen Kraftstoffen auf grüne Energie umgestellt.

Wir sortieren unsere Produktionsabfälle, damit wir diese Ressource im biologischen oder technischen Kreislauf auf dem höchstmöglichen Wertniveau nutzen können. Im biologischen Kreislauf arbeiten wir mit verschiedenen Lösungen, die unseren Abfällen aus Holzwole-Leichtbaumaterial eine weitere Funktion – einen weiteren Lebenszyklus – verleihen, bevor sie als Bodenverbesserungsmittel enden. Bei Aalborg Portland werden Verschnitt und Produktionsreste aus unserer Kantenbearbeitung im technischen Kreislauf als Sekundärrohstoff für neuen Zement genutzt.



Zertifiziert nach verantwortungsvollen Holzstandards

Nordische Fichte aus Dänemark ist einer der zentralen Rohstoffe für Troldekt-Akustikplatten, und wir kaufen laufend sehr viel Rohholz ein. Holz ist grundsätzlich ein gesundes, nachhaltiges Material, weil es im Wachstum CO₂ aufnimmt. Dennoch kann der nachhaltige Aspekt getrübt sein, wenn in den Wäldern keine Rücksicht auf Tiere, Pflanzen oder die Menschen genommen wird, die dort leben oder arbeiten.

Hier kommen die führenden Zertifizierungen für verantwortungsvolle Forstwirtschaft ins Bild. Sowohl FSC als auch PEFC sind internationale Programme, die Anforderungen an Artenvielfalt, Beschäftigungsbedingungen und Flächenschutz in Wäldern stellen. Wir haben uns für eine Zertifizierung nach beiden Programmen entschieden, wodurch alle Troldekt-Akustikplatten entweder ein FSC- oder ein PEFC-Gütesiegel tragen. So lässt sich das Holz in jeder einzelnen Platte bis zum Wald seiner Herkunft zurückverfolgen.



Allianzen für die Kreislaufwirtschaft

Bei Troldekt arbeiten wir mit einer Reihe von Partnern zusammen, die wie wir auf die Ausbreitung der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen setzen.

In Dänemark etwa setzen wir uns gemeinsam mit FSC Danmark dafür ein, die öffentliche Debatte im Hinblick auf mehr zertifizierte Wälder voranzutreiben. Wir kooperieren auch mit Aalborg Portland, um eine optimale Verwertung unserer Produktionsabfälle zu erzielen.

In Deutschland unterstützen wir unter anderem den Cradle to Cradle e.V., der sich für die Verbreitung der Kreislaufwirtschaft auf gesellschaftlicher Ebene stark macht. In Schweden sind wir Mitglied von Cradlenet, die dasselbe Ziel verfolgen. Und wir haben weitere Partner, die unseren Ansatz an nachhaltiges Bauen teilen und entsprechend handeln.

Troldekt-Akustikplatten von der Wiege zur Wiege

Materialien, Herstellung, Transport, Nutzung und Recycling. Troldekt bemüht sich um die Optimierung des Ressourcenverbrauchs und der Prozesse im gesamten Produktlebenszyklus, damit unsere Akustiklösungen einen Mehrwert schaffen.

Dieser Ansatz zur Schaffung kreislauffähiger Produkte ist der Kern der Cradle to Cradle-Prinzipien, die den Grundstock der Geschäftsstrategie von Troldekt ausmachen. In allen fünf Phasen werden laufend neue Maßnahmen getroffen.



Auf den nächsten Seiten berichten wir über die einzelnen Phasen im Produktlebenszyklus von Troldekt-Akustikplatten. Dort lesen Sie auch, wie unsere Maßnahmen in jeder Phase mit den Cradle to Cradle-Kriterien und den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung harmonisieren.





Nachhaltigkeitsziele



Cradle to Cradle

Materialien:

Dänische Rohstoffe mit der Umwelt im Fokus

Troldekt-Akustikplatten bestehen aus Holz und Zement. Troldekt verarbeitet ausschließlich FSC- und PEFC-zertifiziertes Holz aus dänischen Wäldern. Gemeinsam mit Aalborg Portland arbeiten wir an der Verbesserung der CO₂-Bilanz des Zements.

Troldekt-Akustikplatten bestehen aus zertifiziertem Holz, einem reinen Naturmaterial, und aus Zement, der aus dänischen Rohstoffquellen stammt. Aus diesen beiden Grundstoffen werden unsere originalen Holzwolle-Leichtbauplatten mit den einzigartigen akustischen Eigenschaften.

Als Rohholz verwenden wir ausschließlich nordische Fichte aus dänischen Wäldern. Dänisches Holz ist eine erneuerbare Ressource, und es werden mehr Bäume gepflanzt als gefällt. Holz ist außerdem ein CO₂-neutraler Rohstoff, weil der Baum beim Wachsen ebenso viel CO₂ aufnimmt, wie bei Waldpflege, Fällung und Transport freigesetzt wird.

Für Troldekt ist die Zertifizierung des Holzes und die Rückverfolgbarkeit zur Quelle ein entscheidender Punkt. Wir sind seit 2020 nach den beiden führenden Standards für verantwortungsvolle Waldwirtschaft zertifiziert: FSC und PEFC. Mit den beiden Zertifizierungen fördern wir die Artenvielfalt in den Wäldern im Einklang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 15 über das Leben an Land.

Strenge Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit

Troldekt erlangte bereits 2013 die FSC-Zertifizierung und ist seit 2018 auch dazu berechtigt, Produkte in der Kategorie „FSC 100%“ anzubieten. Das bedeutet, dass der gesamte Holzanteil einer Akustikplatte die FSC-Kriterien erfüllt.

Das stellt hohe Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit – von der Ankunft des Holzes in unserem Werk bis zur Auslieferung der fertigen Akustikplatten an die Kunden. FSC-zertifiziertes Rohholz wird während des gesamten Produktionsprozesses sorgfältig von PEFC-zertifiziertem Rohholz getrennt. Dadurch kann jede Holzfaser in einer Troldekt-Akustikplatte auf eine bestimmte Holzlieferung zurückgeführt werden. Bevor wir mit der Herstellung von FSC-zertifizierten Akustikplatten beginnen, wird die Produktionslinie gründlich gereinigt.



Ergänzende PEFC-Zertifizierung

Die Nachfrage nach zertifiziertem Holz steigt im Baugewerbe, weshalb wir bei Troldekt unsere FSC-Zertifizierung mit einer PEFC-Zertifizierung ergänzen. Dadurch erbringen wir gegenüber unseren Kunden den Nachweis, dass das gesamte Holz in unseren Akustikplatten aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt.

Troldekt liefert schon seit Langem PEFC-zertifizierte Produkte. Anfang 2018 fiel dann die Entscheidung für das andere führende Zertifizierungssystem FSC. Seither beobachten wir jedoch, dass die Nachfrage steigt und wir Schwierigkeiten haben, genügend Rohholz aus FSC-zertifizierten Wäldern in Dänemark zu beschaffen. Deshalb haben wir uns 2020 dafür entschieden, ergänzend PEFC-zertifiziertes Holz zu verarbeiten.

Das heißt, sämtliche Akustikplatten von Troldekt tragen jetzt eine Zertifizierung. In der Praxis sind 100 Prozent des Rohholzes PEFC-zertifiziert, und ein großer Teil davon ist darüber hinaus FSC-zertifiziert, weil es aus „doppelt zertifizierten“ Wäldern stammt. Fertige Akustikplatten können nur eine der beiden Zertifizierungen tragen, weshalb unsere Kunden jetzt zwischen PEFC und FSC wählen können.

Festigkeit des Zements bringt Vorteile

Troldekt-Akustikplatten beziehen ihre vorteilhaften Eigenschaften aus ihren Rohstoffen: Flexibilität und Atmungsaktivität aus dem Holz sowie Robustheit und Festigkeit aus dem Zement. Der Zement verleiht den Platten zudem die guten Brandschutzigenschaften



Wir brauchen mehr zertifizierte Wälder in Dänemark

Weitere zertifizierte Wälder mit nordischer Fichte sind erforderlich, wenn die Industrie in Dänemark weiterhin mit lokalen Rohstoffen produzieren soll. So lautet der Aufruf von Troldekt A/S, der von FSC Danmark unterstützt wird, das eine der beiden führenden Waldzertifizierungen anbietet.

„Die Nachfrage nach zertifizierten Holzprodukten ist hoch, und das ist positiv für die Klimabilanz am Bau. Doch wenn wir und die gesamte dänische Industrie auch in zehn bis fünfzehn Jahren noch in Dänemark produzieren wollen, brauchen wir Zugang zu mehr Fichtenholz aus zertifizierten heimischen Wäldern“, sagt Peer Leth, CEO von Troldekt A/S.

Seite an Seite mit unberührtem Wald

Die Politik fordert jedoch, den Anteil von Nadelbäumen in den öffentlichen Wäldern zugunsten von Laubbäumen zu verringern. Deshalb hat Troldekt in Kooperation mit FSC Danmark öffentlich eine Lanze für den Bedarf an Nadelholz im holzverarbeitenden Gewerbe gebrochen.

„Wir sind ebenso für wilde, artenreiche Wälder, aber das eine schließt das andere ja nicht aus. In zertifizierten

Wäldern gedeihen Fichten, Laubbäume und unberührte Waldflächen Seite an Seite. Tatsächlich ist es eine Voraussetzung für die Zertifizierung, dass ein bestimmter Teil des Waldes unberührt bleibt. Ich finde, die Politiker sollten sich dafür einsetzen, dass wir in Dänemark mehr Wald pflanzen, die Platz für unberührte Natur und zertifizierte Plantagen bieten, die die klimafreundliche Umstellung der Baubranche begünstigen“, so Peer Leth.

Diese Meinung teilt auch Søren Dürr Grue, Geschäftsführer von FSC Danmark.

„Wer seinen Wald zertifizieren lässt, kann ihn nicht ausschließlich mit Nadelhölzern bepflanzen. Dort müssen auch heimische dänische Arten wie Eiche und Buche wachsen. So entstehen mehr Mischwälder. Totholz und abgeschnittene Baumkronen müssen für Insekten liegen bleiben, für jeden gefällten Hektar müssen fünf Bäume stehen bleiben, und ein bestimmter Anteil der Fläche muss völlig unberührt bleiben“, erklärt Grue.

Nach einem Dialog mit Troldekt und FSC Danmark beschloss die Gemeinde Ringkøbing-Skjern 2020, für alle kommunalen Wälder eine FSC-Zertifizierung zu erlangen.

– völlig ohne schädliche Chemikalien. Das sind günstige und wertvolle Eigenschaften, die mit einem anderen Bindemittel als Zement schwer zu erreichen wären. Darüber hinaus bedingt der Zementgehalt, dass eine Troldekt-Akustikplatte während ihrer Lebensdauer CO₂ aufnimmt. Während der Aushärtung absorbiert Zement nämlich CO₂ durch den chemischen Prozess der Karbonisierung. Weil der Zement in den Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldekt über eine große Fläche verteilt ist, erfolgt dieser Prozess hier deutlich schneller als bei Massivbeton.

Andererseits wird bei der Zementherstellung viel CO₂ freigesetzt, weshalb Troldekt sich aktiv dafür engagiert, den CO₂-Fußabdruck so weit wie möglich zu verkleinern. Mehr dazu lesen Sie im grauen Kästchen auf der folgenden Seite.



Fakten zu den beiden Holzzertifizierungen



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Was ist FSC?

FSC steht für Forest Stewardship Council®, eine 1994 gegründete, internationale Organisation, die ein Gütesiegel für Holz und Papier verleiht. Das bietet die FSC-Zertifizierung:

- Nationale Standards, die auf zehn globale Grundsätze aufbauen
- Gleichrangige Gewichtung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Interessen
- Verbot der Umwidmung von Wäldern und natürlichen Lebensräumen
- Achtung der Rechte indigener Bevölkerungsgruppen
- Strenge Anforderungen bezüglich des Einsatzes schädlicher Pestizide
- Verbot des Einsatzes gentechnisch veränderter Organismen (GMO)
- Integriertes Akkreditierungssystem für die systematische Überprüfung von Zertifizierungsstellen
- Jährliche Kontrollbesuche in den zertifizierten Wäldern.



Was ist PEFC?

PEFC steht für Programme for the Endorsement of Forest Certification und bietet eine Reihe von Vorteilen, wenn es um dokumentierte Nachhaltigkeit geht. Das bietet die PEFC-Zertifizierung:

- Erhaltung oder Verbesserung der biologischen Vielfalt
- Schutz von ökologisch wertvollen Waldgebieten
- Verbot der Umwidmung von Wäldern, keine Zertifizierung von Waldplantagen als Folge einer Umwidmung
- Verbot des Einsatzes von Pestiziden und genetisch manipulierten Organismen
- Einhaltung der grundlegenden ILO-Kernarbeitsnormen und Bevorzugung lokaler Arbeitskräfte
- Anerkennung des Prinzips der freien, vorausgehenden und informierten Zustimmung, der UN-Erklärung der Rechte der Indigenen Völker und der ILO-Konvention 169 über eingeborene und in Stämmen lebende Völker
- Achtung der Eigentums- und Nutzungsrechte sowie gewohnheitlicher und traditioneller Rechte
- Bestimmungen für die Konsultation der lokalen Bevölkerung und Stakeholder
- Einhaltung aller geltenden Gesetze
- Unternehmen sind aufgefordert, im Zuge der Rückverfolgbarkeitszertifizierung die Einhaltung der geforderten Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards nachzuweisen.

Dialog: Fußabdruck des Zements soll kleiner werden



Zement ist ein zentraler Grundstoff für unsere Akustikplatten. Wir beziehen ihn von Aalborg Portland – und die Zementproduktion verursacht annähernd die gesamten CO₂-Emissionen, die mit der Herstellung von Troldekt-Akustikplatten verbunden sind. In der CO₂-Bilanz wird zwischen verschiedenen Entstehungsbereichen unterschieden:

- **Scope 1** – direkte Emissionen aus unternehmens-eigenen Quellen
- **Scope 2** – indirekte Emissionen aus extern bezogener Energie
- **Scope 3** – sonstige indirekte Emissionen, beispielsweise aus extern bezogenen Waren und Rohstoffen.

Für die Herstellung von Troldekt-Akustikplatten nutzen wir CO₂-neutrale Energiequellen: Prozesswärme aus der eigenen Biomasse-Heizanlage und Strom aus Windenergie. Deshalb stammen die Emissionen in Scope 1 und 2 einzig von den wenigen gas- und dieselbetriebenen Gabelstaplern, die wir noch nicht gegen Elektrofahrzeuge ausgetauscht haben. Die in Scope 3 anfallenden Emissionen stammen fast ausschließlich aus der Herstellung des Zements, den wir von Aalborg Portland beziehen.

Deutliche Reduzierung ist das Ziel

Die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist für uns ein maßgebliches Ziel. Weil wir bei den Prozessen, die wir selbst steuern, annähernd 100 Prozent erneuerbare Energien verbrauchen, müssen alle weiteren Reduzierungen bei der Zementbeschaffung erfolgen. Wir arbeiten daher eng mit Aalborg Portland zusammen, und der Zementhersteller hat sich gegenüber der dänischen Regierung dazu verpflichtet,

Anlage zur Nutzung von Abwärme

seine CO₂-Emissionen bis 2050 um mindestens 70 Prozent zu verringern. Das Etappenziel lautet 30 Prozent weniger Treibhausgase bis 2030, was uns als Partner Gelegenheit gibt, die Fortschritte laufend nachzuvollziehen.

Klimamaßnahmen und Versuche mit neuer Zementsorte

Das Ziel von Aalborg Portland soll unter anderem durch die Optimierung des Energieeinsatzes, die Abschaffung fossiler Brennstoffe, CO₂-Abscheidung und Speicherung, den verstärkten Einsatz alternativer oder CO₂-neutraler Brennstoffe, die Entwicklung klimafreundlicher Zementprodukte und die Versorgung von über 75.000 Haushalten mit CO₂-neutraler Fernwärme erreicht werden. Troldekt hat mit Aalborg Portland eine Versuchsreihe mit einem neuen Zementtyp vereinbart, der eine verbesserte CO₂-Bilanz aufweist. Er trägt die Bezeichnung FUTURECEM™. Der Zementtyp ist vielversprechend, weil er 30 Prozent weniger Emissionen als herkömmlicher Zement verursacht.

Erhöhte Produktion führt zu mehr Emissionen

Die Gesamtmenge der CO₂-Emissionen sowie deren Aufschlüsselung nach Scope 1, 2 und 3 ist im Datenkapitel auf Seite 48 und 49 in diesem Bericht aufgeführt. Infolge des deutlich gestiegenen Produktionsvolumens haben die CO₂-Emissionen in den vergangenen beiden Jahren zugenommen. Dabei ist der CO₂-Ausstoß je produzierter Einheit relativ stabil geblieben. Nach einem Rückgang um 4,8 Prozent im Jahr 2019 stieg er 2020 um 3,5 Prozent. Die Schwankungen sind in erster Linie auf Veränderungen in unserem Produktmix zurückzuführen.





Nachhaltigkeitsziele

Cradle to Cradle

Herstellung:

Sinkender Energieverbrauch, mehr Arbeitssicherheit

In den letzten Jahren haben wir im Werk Trolldhede massiv in neue Technologien investiert. Das hat zu einem geringeren Energieverbrauch und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen geführt.

Bei Trolldtekt arbeiten wir im Einklang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 12. Da wir auf der Basis unserer Cradle to Cradle-Strategie zielstrebig daran arbeiten, uns in Bereichen wie erneuerbare Energien und Recycling zu verbessern, bringen wir zugleich das Weltziel für nachhaltigen Konsum und Produktion voran.

Der gesamte Strom, den wir für die Herstellung von Akustikplatten verbrauchen, kommt aus dem Offshore-Windpark bei Anholt und damit aus einer erneuerbaren Energiequelle. Der Strombezug ist das Ergebnis einer Klimapartnerschaft, die Trolldtekt schon 2012 mit Ørsted vereinbart hat. Die Klimapartnerschaft ist eine Garantie dafür, dass Ørsted den gesamten von uns benötigten Strom in einem seiner zertifizierten Windenergieparks erzeugt. Daneben beinhaltet die Partnerschaft eine kontinuierliche Zusammenarbeit zur Findung neuer Möglichkeiten zur weiteren Senkung des Energieverbrauchs bei Trolldtekt.



Neue Technik mindert Verbrauch

In puncto Energieeffizienz hat sich Trolldtekt in den letzten Jahren markant verbessert. Als 2019 unsere neue Produktionslinie in Betrieb ging, hatten wir die Möglichkeit genutzt und massiv in neue Technologie investiert, von der Umwelt und Klima ebenso profitieren wie unsere Wirtschaftlichkeit. Zugleich haben wir in den letzten Jahren Millionenbeträge in die Modernisierung unserer alten Produktionslinie investiert.

Im Jahr 2020 zeigten sich die Resultate dieser Investitionen auf breiter Front. Wir konnten den Energieverbrauch je produzierter Akustikplatte gegenüber 2019 um 9,7 Prozent senken. Rechnet man die Energieeinsparungen hinzu, die wir in den beiden Vorjahren erreicht hatten, verzeichnen wir insgesamt eine Reduzierung des Energieverbrauchs

pro Einheit in Höhe von 28,6 Prozent seit 2017. Die Einsparungen wurden insbesondere im Trocknungsprozess der Akustikplatten erzielt. Dahinter steckt die Optimierung der Technik und der Prozesse unserer beiden Trocknungsanlagen.

Grüne Energie und Recycling von Farbe

Im Energiebereich kümmern wir uns jedoch nicht nur um Verbrauchsmengen. Wir haben zugleich Anstrengungen unternommen, um den Einsatz fossiler Energieträger in der Produktion zu minimieren. Ein Beispiel ist unsere eigene Biomasse-Heizanlage, die Produktionswärme liefert. Auch tauschen wir systematisch Gabelstapler und Kleinfahrzeuge

mit Gas- oder Dieselantrieb gegen solche mit Elektroantrieb aus.

Darüber hinaus arbeiten wir daran, so viele Ressourcen wie möglich im Produktionsablauf mehrfach zu nutzen. Bei unseren Platten mit Farbanstrich können wir dank der Investition in eine neue Farbanlage einen Großteil der überschüssigen Farbe, die beim Aufsprühen danebengeht, auffangen und erneut nutzen. So haben wir den Verlust an Anstreichfarbe um mehr als 70 Prozent verringert.

Automatisierung verbessert Arbeitsumfeld

Investitionen in neue Technologien haben zu einem noch höheren Grad an automatisierten Arbeitsabläufen in der

Neue Maßnahmen minimieren Staub, Lärm und schweres Heben

Auch 2020 wurden Optimierungen an den hauseigenen Hightech-Produktionsanlagen vorgenommen. Dabei lag der Fokus auch auf der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in verschiedenen Produktionsstufen.

„Für uns ist ganz entscheidend, dass die Beschäftigten jeden Tag eine gute und sichere Arbeitsumgebung bei Trolldtekt vorfinden. Wir haben schon viele händische Arbeitsgänge abgeschafft und sind ständig auf der Suche nach

neuen technischen Möglichkeiten, die die Arbeitssicherheit weiter erhöhen“, erklärt Ole Busk Sørensen, Chef der Produktionstechnischen Abteilung bei Trolldtekt.

Hier eine Auswahl von vier Maßnahmen, die 2020 umgesetzt wurden:



Deutlich weniger Lärm

In der Kantenbearbeitung und der Trocknungsanlage gab es viel Staub in der Luft, weshalb dort eine Befeuchtungsanlage installiert wurde. Die Anlage besteht aus einer kleinen Pumpe, einem Zerstäuber und einer Absaugung. Sie versprüht Wassernebel im Raum, der sich dann an die Staubpartikel heftet und diese aus der Luft holt. Diese Methode wird auch in den Gemüseabteilungen vieler Supermärkte genutzt. Die Mitarbeitenden haben sich über diese neue Maßnahme gefreut und einen positiven Unterschied in der Luft festgestellt. Wenn im Herbst 2021 unsere neue Kantenbearbeitung in Betrieb geht, wird auch sie mit einer Befeuchtungsanlage ausgestattet sein.

Leise Elektropumpen

In der Farbanlage wurden die alten Druckluftpumpen, die die Farbe in die einzelnen Kabinen einspritzen, durch Elektropumpen ersetzt. Durch diese Umstellung konnte der Lärmpegel um 85 Prozent gesenkt werden, denn die Elektropumpen arbeiten im Vergleich zur alten Druckluftanlage sehr geräuscharm. Da die Produktion rund um die Uhr läuft, ist die Lärmentwicklung der Pumpen von großer Bedeutung für den Alltag der Mitarbeitenden, und die neuen Elektropumpen haben die Arbeitsbedingungen erheblich verbessert.



Schwenkkran ersetzt Heben von Hand

In der Farbanlage wurde ein Schwenkkran zum Heben und Versetzen der 20-Liter-Farbbehälter installiert, die vorher von Hand gehoben werden mussten. In den Behältern werden ausschließlich Sonderfarben für einzelne Chargen angeliefert; die Standardfarben kommen in 1000-Liter-Tanks. Der Schwenkkran hebt den Farbeimer an und hält ihn beim Einfüllen der Farbe in Position.



Automatisierte Aussortierung

Vor dem Aufstapeln der fertigen Trolldtekt-Akustikplatten in der Kantenbearbeitung müssen mangelhafte Platten erkannt und aussortiert werden. Früher geschah dies manuell, und die Anlage musste jedes Mal angehalten werden, um die betreffende Platte vom Band zu nehmen. Jetzt arbeiten dort zwei Anlagen kombiniert in einem automatisierten Prozess, bei dem Platten mit Mängeln auf einen Sonderstapel aussortiert werden. Dies macht den Vorgang effizienter und erspart dem Personal das Heben von Hand.



Herstellung von Trolldtekt-Akustikplatten geführt. Es gibt praktisch keine rein manuellen Arbeitsschritte mehr, und dies resultiert in deutlich verbesserten Arbeitsbedingungen.

Daneben haben wir uns bei Trolldtekt auf die Minimierung von Lärm- und Staubemissionen konzentriert – aus Rücksicht auf unsere Beschäftigten ebenso wie auf die Anwohner im Umkreis

des Werks in Troldhede. So wurden beispielsweise die Lüftungsaggregate in der neuen Produktionslinie mit Lärmschutzgehäusen versehen.



Nachhaltigkeitsziele



Cradle to Cradle

Transport:

Kurze Distanzen, volle Lkw

Obwohl der Transport einen relativ geringen Anteil der Umweltauswirkungen von Troldekt-Akustikplatten ausmacht, konzentrieren wir uns sehr darauf, die Emissionen aus dem Güterverkehr so weit wie möglich zu minimieren. Kurze Wege sorgen auch für eine hohe Versorgungssicherheit.

Während viele Produktionsunternehmen ihre Rohstoffe aus anderen Ländern oder Kontinenten beziehen, sind es bei Troldekt nur etwa 150 Kilometer bis zu dem am weitesten entfernten Rohstofflieferanten.

Unser Geschäftsmodell setzt auf den Bezug von lokalen Rohstoffen für die Herstellung von Akustikplatten. Unser Fichtenholz, das einen der Hauptbestandteile unserer Akustikplatten ausmacht, stammt aus dänischen Wäldern, und unser Zement kommt von Aalborg Portland, wo die Rohstoffe Sand, Kalk und Ton ebenfalls in Dänemark abgebaut werden.

Das bringt mehrere Vorteile – nicht zuletzt den, dass die Umweltauswirkungen beim Transport unserer Rohstoffe minimal sind. So unterstützt unsere Strategie des Rohstoffbezugs aus lokalen Quellen auch das UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 12 zur Erreichung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion.

Eine Stärke in der Pandemie

Wie im Artikel auf der nächsten Seite geschildert, birgt die Strategie der



lokalen Rohstoffbeschaffung zugleich den Vorteil, dass die Produktion auch dann aufrecht erhalten werden kann, wenn globale Lieferketten plötzlich zusammenbrechen – was wir in der Corona-Pandemie 2020 erleben durften.

Damals konnten wir bei Troldekt – unter Anwendung der Corona-Vorsichtsmaßnahmen – die Produktion fortführen und die Aufträge unserer Kunden weiterhin erfüllen. Währenddessen war die Fertigung in anderen Produktionsbetrieben teilweise eingeschränkt, weil internationale Frachtsendungen wegen der Grenzschließungen steckenblieben.

Wie im Abschnitt über Recycling und Kreislaufwirtschaft zu lesen ist, nutzen wir Transportkapazitäten optimal aus, indem wir Leerfahrten mit dem Recycling von Produktionsabfällen kombinieren.



Lokale Rohstoffe schufen Sicherheit während Corona

Nicht alle Unternehmer in der Baubranche konnten in der Corona-Krise ruhig schlafen, besonders im Frühjahr 2020, als die Lieferketten unter Druck gerieten. Das zeigt eine Mitgliederbefragung der Baugewerbesektion beim Verband der Dänischen Industrie, DI Byg. Dabei antworteten 42 Prozent der befragten Unternehmen, dass sie teilweise, stark oder sehr stark von Corona-bedingten Lieferproblemen ihrer Zulieferer betroffen waren.

Doch dank der heimischen Produktion und des Bezugs von Rohstoffen aus einem Umkreis von etwa 150 Kilometern war Troldekt eines derjenigen Unternehmen, die während der Pandemie unter Volldampf produzieren konnten.

„Seit März 2020 stellen wir unsere Akustikplatten bei voller Kapazitätsausnutzung her, genau wie vor Corona. Unsere Rohstoffe sind Holz aus Wäldern in Jütland und Zement von Aalborg Portland, und beides wurde mit derselben Frequenz angeliefert wie vor Corona“, berichtet Peer Leth, CEO von Troldekt A/S

Dass die Produktion von Troldekt bislang vom Coronavirus unberührt blieb, liegt jedoch nicht an den besonderen Pandemie-Maßnahmen im Unternehmen. Es ist vielmehr das Geschäftsmodell, das auf dem Einsatz lokaler Rohstoffe basiert, das Troldekt in der globalen Krise eine starke Position verliehen hat:

„Unsere gesamte Strategie ist um eine lokale Produktion mit dokumentierter Nachhaltigkeit herum aufgebaut. Unser Fichtenholz kommt aus zertifizierten Wäldern in Jütland, und die größte Strecke, die ein Rohstoff zurücklegen muss, ist die Anfahrt von Aalborg

Portland. Deshalb hatten wir keine Probleme mit der Rohstoffanlieferung und konnten die Produktion auf Touren halten. Zugleich schlagen sich die kurzen Transportwege positiv in der CO₂-Bilanz nieder“, sagt Peer Leth.

Wertschöpfungsketten erhalten höhere Priorität

Als die Baugewerbesektion beim Verband der Dänischen Industrie, DI Byg, im April 2020 ihre Mitglieder nach den Auswirkungen der Corona-Krise fragte, trat einige Sorge zutage. Lediglich 27 Prozent der Unternehmen gaben an, keine Probleme zu haben.

„Alle Unternehmen sind darauf angewiesen, dass die benötigten Rohstoffe oder Komponenten pünktlich ankommen. In der Corona-Krise war die Baubranche insbesondere davon betroffen, dass Frachtsendungen zeitweise nicht die Landesgrenzen passieren konnten. In einigen Ländern wie Frankreich, England und mehreren südeuropäischen Staaten kam wegen der Lockdowns der gesamte Bausektor zum Erliegen. Das hatte Auswirkungen auf diejenigen Unternehmen der dänischen Baubranche, die Zulieferer aus diesen Ländern haben“, erklärt Elly Kjems Hove, Leiterin von DI Byg.

„Wenn ein Unternehmen wie Troldekt alle Rohstoffe in Dänemark beschaffen kann, ist das gut. Diese Möglichkeit haben aber lange nicht alle“, sagt Hove und berichtet, dass die Corona-Krise bei vielen Unternehmen zu einer Aufstockung der Lagervorräte geführt hat, damit die Produktion bei künftigen kürzeren Lockdowns weiterlaufen kann.

Wir sorgen nämlich dafür, dass die Lkw, die bei uns Zement von Aalborg Portland anliefern, auf der Rückfahrt Reste und Verschnitt aus der Produktion mitnehmen. Die Produktionsabfälle werden bei Aalborg Portland zur Herstellung von neuem Zement eingesetzt.

Händler mit Lager optimieren die Logistik

Die Beförderung von Rohstoffen ins Troldekt-Werk ist ein Thema. Ein anderes ist die Auslieferung von fertigen Akustikplatten an unsere Kunden. Auch hier haben wir von Troldekt das System optimiert, um die Transporte so effizient wie möglich zu gestalten.

In Dänemark wird Troldekt von Baustoffhändlern und Baumärkten

mit eigenen Lagern vertrieben, was die Auslieferung an die Endkunden verbessert. Dadurch kommt Troldekt mit weniger (und größeren) Lieferfahrten an die Händler aus, die wiederum dann Waren aus ihrem Lager disponieren können, wenn sie von den Kunden nachgefragt werden.

Auf ähnliche Weise unterhält Troldekt ein breites Distributionsnetz mit lokalen Händlern und Großhändlern außerhalb Dänemarks – auch in den beiden größten Absatzmärkten Schweden und Deutschland.

Bedarf an lokalen Rohstoffen wächst

Es gibt eine Herausforderung, die Troldekt's Strategie der Nutzung lokaler Rohstoffe künftig unter Druck setzen kann: Rohstoffmangel.

Wenn die Nachfrage steigt, kann das Rohstoffangebot in Dänemark nicht immer mithalten. Ein konkretes Risiko sehen wir bei Holz mit Zertifizierung, denn nicht nur Troldekt, sondern auch andere Akteure der Baubranche fragen zunehmend FSC- oder PEFC-zertifiziertes Holz nach.

Wie im Abschnitt über Materialien und Rohstoffe zu lesen ist, arbeiten wir von Troldekt daran, mehr Bewusstsein für die Vorteile einer Waldzertifizierung zu schaffen – sowohl bei öffentlichen als auch bei privaten Waldbesitzern. Nach einem Dialog mit Troldekt und FSC Danmark beschloss die Gemeinde Ringkøbing-Skjern, die kommunalen Wälder ab 2020 nach FSC zertifizieren zu lassen. Das ermöglicht uns, mehr Holz lokal zu beschaffen.







Nachhaltigkeitsziel



Cradle to Cradle



Produktnutzung:

Wie Troldekt in Gebäuden einen Unterschied macht

Die meisten Menschen in Nordeuropa verbringen 80 bis 90 Prozent ihrer Zeit in geschlossenen Räumen. Wir von Troldekt meinen, dass akustischer Komfort und ein gesundes Innenraumklima ohne Schadstoffe wichtige Faktoren für Gebäude sind.

Die meisten Bauherren entscheiden sich für Troldekt aufgrund der guten akustischen Eigenschaften und erhalten zugleich eine multifunktionale Wand- oder Deckenfläche, die den Komfort und das Innenraumklima verbessert. Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldekt bieten also eine Reihe von Merkmalen, von denen die Nutzer der Gebäude profitieren.

1. Gute Akustik

Die Raumakustik kann großen Einfluss auf unser Wohlbefinden und Konzentrationsvermögen nehmen. Harte, glatte Oberflächen wie Beton, Gipskarton oder Feinputz reflektieren Schallwellen, und durch die lange Nachhallzeit entsteht ein schallender Raumklang. Materialien mit offenerporiger Oberflächenstruktur – wie die Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldekt – erzeugen hingegen eine gute Raumakustik mit kurzer Nachhallzeit.

Eine Konstruktion aus Troldekt mit dahinterliegender Mineralwolle kann bis zu 90 Prozent des Schalls absorbieren – eine glatte Betonoberfläche absorbiert nur ein bis zwei Prozent. Das macht Troldekt zu einem beliebten Ausbaumaterial für die meisten Gebäudearten, von Schulen und Büros über Sport- und Kulturstätten bis hin zu Restaurants und Wohngebäuden.

2. Gesundes Innenraumklima

Ein nachhaltiges Gebäude muss ökologische, soziale und wirtschaftliche Kriterien erfüllen, darunter auch ein gesundes Innenraumklima für die Nutzer. Schlechte Luftqualität und sehr trockene oder feuchte Raumluft können die Produktivität am Arbeitsplatz und das Lernvermögen in der Schule beeinträchtigen und zu mehr krankheitsbedingter Abwesenheit führen.

Holzwolle-Leichtbauplatten von Troldekt können Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Sie tragen also zur Regulierung der

Luftfeuchtigkeit im Gebäude bei. Dieselbe Luft wird in einem Raum, in dem die Materialien Feuchtigkeit absorbieren, als besser empfunden – und das kann den Lüftungsbedarf reduzieren.

Troldekt bietet auch spezielle Lüftungsdecken für Schulen, Büros und Konferenzräume. Bei der Systemlösung Troldekt Ventilation strömt Frischluft über eine Druckkammer oberhalb der Akustikdecke in den Raum ein. Das Einströmen erfolgt bei geringem Überdruck durch die „aktiven“ Troldekt-Lüftungsplatten, deren Anteil an der Deckenfläche meist 10 bis 20 Prozent ausmacht. So verteilt sich die Luft gleichmäßig im Raum, ohne dass die Nutzer Zugluft oder Geräusche wahrnehmen.

Durch die Cradle to Cradle-Zertifizierung werden die Inhaltsstoffe der Troldekt-Akustikplatten bis auf 100 ppm (parts per million) erfasst. Damit liegt der Nachweis vor, dass Troldekt keine Stoffe enthält, die für Mensch und Umwelt schädlich wären. Außerdem ist Troldekt mit einer Reihe von Gütesiegeln ausgezeichnet, die die Materialgesundheit für das Innenraumklima bestätigen (siehe Kästchen nächste Seite).

3. Dokumentierte Nachhaltigkeit

Ein gesundes Innenraumklima ist zentraler Bestandteil eines jeden nachhaltigen Gebäudes, und hier bietet Troldekt eine Reihe von positiven Eigenschaften, die vorstehend beschrieben wurden. In der Nutzungsphase trägt Troldekt





Gütesiegel für die gesundheitsbewusste Wahl

Um die Vorteile sichtbar zu machen, die Troldekt für das Innenraumklima bringt, und um Bauherren und Fachplanern die Wahl unbedenklicher Materialien zu erleichtern, haben wir unsere Produkte nach einer ganzen Reihe von Programmen prüfen und zertifizieren lassen:



Akustikplatten von Troldekt sind mit dem Cradle to Cradle-Zertifikat der Kategorie Silber ausgezeichnet und erfüllen die neueste Version 3.1 des Cradle to Cradle Certified®-Standards. Die Zertifizierung erfolgte, weil die

Akustikplatten keine Schadstoffe enthalten und nach ihrer Nutzung als Nährstoff im biologischen Kreislauf in die Natur zurückkehren können.



Troldekt-Akustikplatten sind von der Finnish Indoor Air Association und der Building Information Foundation RTS in der Kategorie M1 klassifiziert. Das Klassifikationssystem teilt Baustoffe nach Emissionsklassen ein – also wie viele Substanzen die

Baustoffe an die Luft abgeben. Die Emissionsklasse M1 entspricht der besten Qualität (geringste Emissionsrate).



Troldekt-Akustikplatten sind in die besten Kategorien des Dänischen Innenraumklima-Gütesiegels („Dansk Indeklima Mærkning“ vom Teknologisk Institut) eingestuft, ein freiwilliges Kennzeichnungsprogramm

für Baustoffe und deren Einwirkung auf das Innenraumklima. Das Raumklima-Gütesiegel gilt in Dänemark und Norwegen und ist weltweit anerkannt.



Troldekt-Akustikplatten tragen das freiwillige, unabhängige deutsche Umweltzeichen „Der Blaue Engel“, weil sie als „emissionsarm“ eingestuft sind und somit als vorteilhaft für Natur und Gesundheit gelten.



Troldekt-Akustikplatten sind mit dem „Allergy Friendly Product Award“ der britischen

Organisation Allergy UK ausgezeichnet. Der „Allergy Friendly Product Award“ wird nur an Produkte verliehen, die Gesundheit und Wohlergehen von Asthmatikern und Allergikern verbessern können. Eine Jury aus Beratern und wissenschaftlichen Experten von Allergy UK hat Troldekt dahingehend untersucht und bewertet.



Troldekt-Akustikplatten wurden für die schwedische Materialdatenbank SundaHus Miljödata geprüft und in die Baustoffklasse A aufgenommen, die nur Produkte mit minimalen negativen Auswirkungen für Gesundheit und Umwelt enthält.

Lange Lebensdauer zeigte sich an den Wänden



Im Zusammenhang mit der Werkserweiterung in Trolldhede kaufte Trolldtekt einige Häuser in der Nachbarschaft auf. Zuletzt wurde dort ein Wohnhaus, das aus den 1940er Jahren stammte, umweltsaniert und dann abgerissen. Damals war es üblich gewesen, Wandkonstruktionen aus Holzwolle-Leichtbauplatten von Trolldtekt herzustellen und diese dann zu verputzen. In den Innenwänden des Abbruchhauses fanden sich rund 80 Jahre alte Trolldtekt-Platten – die immer noch in Ordnung waren.

Neues Leben nach Transformation

Das Haus in Trolldhede ist nur ein Beispiel dafür, dass Trolldtekt-Akustikplatten eine lange Nutzungsdau-

er gewährleisten. Dies ist ein Plus in der umwelt- und klimagerechten Umstellung, bei der es um Ressourcenoptimierung geht.

Alte Trolldtekt-Decken bleiben oft erhalten, wenn Gebäude für neue Nutzungen umgebaut werden. Ein Beispiel dafür sind die Räume des Architekturbüros ZENI, eines der sechs nominierten Projekte beim dänischen RENOVER-Preis 2020. Das Architekturbüro in Aabenraa (Apenrade) befindet sich in einem umgewandelten Kesselhaus, in dem die originale Trolldtekt-Decke von 1957 bewahrt wurde.

Man kann Trolldtekt auch mit einem Anstrich versehen, um alten Platten einen neuen Look zu verleihen. So wurde es beispielsweise im Zuge einer Innenraumsanierung im Flughafen Aarhus gemacht.



außerdem zu einem wirtschaftlichen Gebäudebetrieb bei, denn die montierten Akustikplatten benötigen keine Wartung oder Instandhaltung. Sie haben eine lange Lebensdauer und können weiter genutzt werden, wenn ein Gebäude saniert oder für neue Nutzungen umgebaut wird.

Das Innenraumklima und die Wirtschaftlichkeit in der Nutzungsphase sind Beispiele für Bereiche, in denen Trolldtekt positiv zu den führenden Nachhaltigkeitszertifizierungen für Gebäude (DGNB, BREEAM, LEED, WELL u. Ä.) beiträgt.

4. Effektiver Brandschutz

Holz ist an sich ein organisches und brennbares Material, wobei jede einzelne Holzfaser bei Trolldtekt von nicht brennbarem Zement umschlossen und somit geschützt ist. Deshalb ist Trolldtekt ein schwer entflammbares Material, das im Brandfall nur wenig Hitze abgibt und kaum Rauch entwickelt.

Die Akustikplatten von Trolldtekt sind nach der europäischen Norm EN 13501 eingestuft. Trolldtekt hat die Klassifikation B-s1,d0, die die Reaktion des Materials bei einem Brand kennzeichnet. In der Praxis bedeutet das, dass Trolldtekt schwer entflammbar ist, und dass keine/kaum Rauchentwicklung und kein Abtropfen/Abfallen eintreten. Trolldtekt-A2-Platten sind nicht brennbar und tragen die Klassifikation A2-s1,d0.

5. Natürliche Festigkeit

Holzwolle-Leichtbauplatten von Trolldtekt kombinieren die Stärke des Zements mit der Atmungsaktivität von Holz. Auf der einen Seite sind die Platten äußerst robust und bewahren – auch in feuchten Umgebungen wie Schwimmbädern – ihre Festigkeit, so dass im Lauf der Zeit keine Durchbiegung erfolgt. Auf der anderen Seite sind die Platten so flexibel, dass man sie bei der Montage sägen und verschrauben kann.

Die Kombination aus Holz und Zement gewährleistet außerdem, dass Trolldtekt Feuchtigkeit aufnehmen und abgeben kann, eine lange Lebensdauer hat und nachweislich frei von schädlichen Chemikalien ist – ausgesprochene Vorteile während der gesamten Nutzungsdauer.

6. Flexible Gestaltungsmöglichkeiten

Auch in puncto ästhetische Ausgestaltung von Gebäuden kann Trolldtekt einen Unterschied ausmachen.

Verschiedene Farben, Strukturen, Kantenformen und Aufhängungssysteme bieten große Freiheit bei der Gestaltung von Decken- und Wandflächen in skalierbaren Dimensionen. Dies gelingt mit den klassischen Trolldtekt-Akustikplatten ebenso wie mit der neuen Serie an Designlösungen, bei denen die Oberfläche mit gefrästen Nuten oder expressiven Mustern bearbeitet wurde.



Nachhaltigkeitsziele



Cradle to Cradle



Recycling:

Holzwole-Leichtbaumaterial als Wertstoff in der Kreislaufwirtschaft

Bei Troldekt werden Produktionsabfälle gründlich sortiert, damit sie optimal verwertet werden können. Holzwole-Leichtbaumaterial lässt sich entweder als Nährstoff in den natürlichen Kreislauf oder als Sekundärrohstoff für Zement in den technischen Kreislauf zurückführen.

Die Vision hinter dem Cradle to Cradle-Konzept ist eine Welt ohne Abfall. Um eine Cradle to Cradle-Zertifizierung zu erhalten, muss ein Material deshalb in einem Kreislauf verwertbar sein. Das kann ein biologischer Kreislauf sein, in dem das Material zu Nährstoffen in der Natur wird, oder ein technischer Kreislauf, in dem das Material als Rohstoff in ein neues Produkt eingehen kann. Bei Troldekt praktizieren wir Recycling – sowohl für Abfälle und Reste aus der Produktion als auch für ausgediente Akustikplatten aus Gebäuden.

Um die in den Abfällen enthaltenen Sekundärrohstoffe auf dem höchstmöglichen Wertniveau nutzen zu können, sortieren wir sie systematisch. Mit dieser Herangehensweise stehen uns verschiedene Lösungen in den biologischen und technischen Kreisläufen zur Verfügung – und wir können neue Modelle erproben.

Zurück in den natürlichen Kreislauf

Dank unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung sind die Inhaltsstoffe von Troldekt genau bekannt. Ein unabhängiger Gutachter hat das Holzwole-Leichtbaumaterial von Troldekt tiefgehend analysiert (bis auf 100 ppm), und wir haben den Beleg dafür, dass Troldekt-Produktionsabfälle problemlos als Bodenverbesserungsmittel in den Kreislauf der Natur zurückkehren können. Der Zement in den Troldekt-Platten hat einen hohen Kalkgehalt, der einen Teil der Säuren neutralisiert, die beim Kompostieren entstehen. Das Holz in den Platten ist organisches Material und sorgt dafür, dass der Kompost nicht zusammenfällt. Das führt zu einer besseren Durchsetzung mit Sauerstoff während der Kompostierung; Kohlenstoff und Nährstoffe werden dabei recycelt.

Verschnitt und ausgediente Platten als Wertstoff

Es ist jedoch vor allem der technische Kreislauf, auf den wir uns derzeit konzentrieren. Denn hier haben wir die Möglichkeit, sowohl Produktionsabfälle als auch ausgediente Troldekt-Akustikplatten aus Abrissgebäuden zu nutzen.

Wir führen bereits eine gute Zusammenarbeit mit unserem Zementlieferanten Aalborg Portland, wo Produktionsreste aus der Kantenbearbeitung dem technischen Kreislauf zugeführt werden. Ganz konkret werden die Materialreste dort zum Sekundärrohstoff für neuen Zement (mehr dazu im Artikel auf der nächsten

Seite). Im nächsten Schritt sollen auch gebrochene und mangelhafte Platten aus der Produktion dem technischen Kreislauf bei Aalborg Portland zugeführt werden.

Unsere Absicht ist, die Kooperation mit Aalborg Portland auf Baustellen- und Abbruchabfälle auszuweiten, die derzeit auf kommunalen Recyclinghöfen landen. Dieser Abfalltyp ist komplizierter, denn das HWL-Material von Troldekt hat eine lange Lebensdauer, und manch ausgediente Akustikplatte hängt schon seit 50 oder 70 Jahren in einem Gebäude. Weil wir nicht wissen, ob solche Platten in dieser Zeit mit schädlichen Chemikalien behandelt



wurden, können wir sie nicht in den biologischen Kreislauf zurückführen.

Die Zementherstellung ist ein thermischer Prozess, bei dem Anstriche und ähnliche Oberflächenschichten unschädlich gemacht werden. Deshalb können ausgediente Troldekt-Platten bei Aalborg Portland gut als Sekundärrohstoff genutzt werden. Das setzt jedoch voraus, dass wir die passenden Logistikpartner finden, die die Abholung des HWL-Materials von den Recyclinghöfen bewerkstelligen. Dazu ist für 2021

ein Pilotprojekt mit der Gemeinde Ringkøbing-Skjern geplant, das in der zweiten Phase auf sieben Kommunen ausgedehnt werden soll. Das Projekt soll die Grundlagen für eine spätere Skalierung des Systems liefern.

Ökologische Vorteile durch Recycling

Die Zuführung der Troldekt-Platten in den biologischen oder technischen Kreislauf birgt deutliche ökologische Vorteile gegenüber der Verbrennung. Die Verbrennung der Abfälle sollte

überhaupt nur dann erfolgen, wenn die einzige Alternative die Deponie wäre, die stets die ökologisch schlechteste Entsorgungsmethode darstellt.

Unsere jetzigen Partnerschaften sind deshalb – zusammen mit neuen Verfahren und Pilotprojekten – ein wichtiger Teil unserer Initiative für Kreislaufwirtschaft, durch die Troldekt einen Mehrwert in den biologischen und technischen Kreisläufen generiert.

3.347 Tonnen Abfälle aus Holzwolle-Leichtbaumaterial in der Zementproduktion

Wenn die Lkw von Aalborg Portland weißen oder grauen Zement im Troldekt-Werk in Troldehede anliefern, fahren sie nicht leer wieder ab. Produktionsreste aus der Kantenbearbeitung von Troldekt-Platten werden nämlich in der Zementherstellung bei Aalborg Portland verarbeitet.

Das in den Produktionsresten enthaltene Holz trägt zur besseren Verbrennung bei (Energie), während der Zement als Rohstoff in den neuen Zement eingeht. Die HWL-Abfälle

werden fein zerkleinert, damit sie in den großen, aber recht empfindlichen Silos und Rohrsystemen der Anlagen von Aalborg Portland nicht steckenbleiben.

Dieses Programm, das 2018 als Pilotprojekt begann, hat sich mittlerweile bewährt, und 2020 belud Troldekt die Lkws von Aalborg Portland, die sonst leer nach Aalborg zurückgefahren wären, mit 3.347 Tonnen Produktionsabfällen.





Studienjob mit großer Verantwortung: Ich werde fachlich besser

Mads Søndergaard Nielsen ist studentische Hilfskraft bei Troldekt, wo er für die Einführung eines neuen CRM-Systems verantwortlich ist. Eine anspruchsvolle, aber spannende Aufgabe, die ihm wertvolle Erfahrungen vermittelt.



Seit Mitte August 2020 ist der 25-jährige Mads Søndergaard Nielsen als studentische Hilfskraft bei Troldekt tätig und trägt die Verantwortung für die Einrichtung eines neuen CRM-Systems im Unternehmen. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, insbesondere als Nebenjob neben dem Vollzeitstudium. Mads selbst

betrachtet seine Tätigkeit als spannende Herausforderung, bei der er wertvolle Erfahrungen sammelt. Von seinen Vorgesetzten bei Troldekt fühlt er sich gut unterstützt.

„Es ist total spannend für mich, das Unternehmen von innen kennenzulernen – von der Finanzabteilung bis hin zu

Vertrieb und Marketing. Normalerweise sind die Arbeitsbereiche stärker getrennt, aber bei diesem Projekt brauche ich Zugang zu allen Abteilungen, und das ist sehr lehrreich“, berichtet Mads Søndergaard Nielsen, der an der Universität Aarhus ein Masterstudium in Informatik absolviert.



Vertriebsleiter Ole Tønning Villumsen (l.) und Student Mads Søndergaard Nielsen (r.)

Wichtiger Baustein

Ole Tønning Villumsen, Vertriebsleiter von Troldekt, hat Mads Søndergaard Nielsen eingestellt. Er erzählt, dass Troldekt eine Person suchte, die die gesamte Implementierung eigenverantwortlich durchführen konnte und anschließend als Super User mit dem System arbeiten würde.

„Mads ist ein sehr wichtiger Baustein für die Implementierung des Systems. Er erfüllt eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, denn das CRM-System ist für uns eine große Investition. Mads ist tüchtig und intelligent, er kann sich gut in die Dinge hineinversetzen und er traut sich, eigene Entscheidungen zu treffen“, sagt Ole Tønning Villumsen.

„Wir erleben ganz generell, dass Studierende einen wertvollen Beitrag leisten. Wir wissen, dass wir, wenn wir Studierende einstellen, auch bereit sein müssen, sie in viele Abläufe im Unternehmen einzubeziehen. Auch wenn sie nur einen oder zwei Tage in der Woche im Büro sind, sollen sie nicht das Gefühl haben, dass sie irgendwo in der Ecke sitzen und für sich allein arbeiten.“

Brückenbau zwischen Mensch und IT

Die größte Herausforderung, sagt Mads Søndergaard Nielsen, ist das Eingreifen in die gewohnten Arbeitsabläufe der Kolleginnen und Kollegen.

„Glücklicherweise ist das Brückenbau zwischen Mensch und Informationstechnologie Teil meines Studiums, und ich habe Mitarbeitende aus mehreren Abteilungen in den Prozess einbezogen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Eine Lösung, die in der Praxis funktioniert und nicht nur im Lehrbuch.“

Nielsen betont, wie wertvoll es für ihn ist, sein Wissen und seine Kenntnisse aus dem Studium an einem Arbeitsplatz wie Troldekt einsetzen zu dürfen.

„Die Kombination aus Sparring mit meinen direkten Vorgesetzten und einem hohen Grad an Verantwortung und Eigenständigkeit ist sehr motivierend. Hier kann ich die Theorie in die Praxis umsetzen, was mich sowohl an der Uni als auch bei Troldekt stärker macht.“

Troldekt beteiligt sich an Studienprojekten

Die Zusammenarbeit mit Studierenden ist sehr wertvoll für Troldekt, und wir unterstützen gern Studienprojekte auf verschiedenen Wissensgebieten. Das Wissen und die schlaun Köpfe der Studierenden eröffnen oft neue Perspektiven auf unser Unternehmen. Zugleich sind wir der Ansicht, dass es eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist, Studierenden schon während des Studiums relevante und praxisnahe Aufgaben zu übertragen.

Hier sind zwei Beispiele für Studienprojekte, bei denen wir 2020 eine Rolle gespielt haben:

Projekt zum technischen Hobelprozess

Studierende des Fachs Produktionsingenieurwesen am VIA University College konzentrierten sich mit ihrem Projekt auf den Rotationshobel in der Holzverarbeitung bei Troldekt. Themen waren die Wartung und die Umstellung der Maschine während des Hobelns. Die Studierenden unternahm eine Studienfahrt zum Werk in Troldhede, wo Werksleiter Orla Jepsen ihnen die fraglichen Maschinen und Prozesse zeigte.

Abschlussarbeit über Management und Kreislaufwirtschaft

Zwei Studierende der Copenhagen Business School schrieben ihre Abschlussarbeit zum Thema Change Management in Unternehmen, die sich im Übergang von einem linearen zu einem kreislauffähigen Geschäftsmodell befinden.

Troldekt hat als Praxisbeispiel zusammen mit anderen Best Practice-Unternehmen mitgewirkt und seine Erfahrungen aus dem Wechsel zu einem zirkulären Geschäftsmodell beigegeben.



Fahrtkostenzuschüsse für Praktikanten

Charly Witt absolvierte 2020 ein Praktikum als Produktionstechnologe bei Troldekt in Troldehede. Weil seine tägliche Anfahrt 200 Kilometer lang war, erhielt er ein Stipendium der Stiftung Louis Hammerichs Fond, um seine Fahrtkosten zu decken.

Ein halbes Jahr lang hatte Troldekt 2020 das Vergnügen, Charly Witt als Praktikanten in Troldehede zu beschäftigen, der anschließend seine Abschlussarbeit schrieb. Der 32-jährige Charly Witt hat Produktionstechnik studiert und lebt mit seiner Familie in Sabro bei Aarhus. Er ist taub, seit er als Kleinkind an Meningitis erkrankte. Die Anfahrt von Sabro nach Troldehede ist 100 Kilometer lang – eine Strecke. Die langen Fahrten unternahm Witt gern, auch wenn er keine Fahrtkosten absetzen konnte.

Für seine engagierte Haltung zum Praktikum und um die finanziellen Kosten für Charly Witt und seine Familie etwas abzufedern, gewährte unsere hauseigene Stiftung Louis Hammerichs Fond Unterstützung. Von ihr erhielt Witt ein Stipendium.

„Das war von großer Bedeutung für mich und meine Finanzen, weil ich während des Praktikums von einem Studiendarlehen leben musste“, erzählt Charly Witt.

Praktikumsplatz schwer zu finden

Wegen seiner Hörbehinderung war es für Charly Witt nicht leicht, einen Praktikumsplatz als Produktionstechnologe zu finden. Trotz der langen Anfahrt bewarb er sich bei Troldekt.

„Die akustischen Merkmale des Produkts sind für mich als tauber Mensch ziemlich spannend. Darüber wollte ich mehr lernen, und deshalb bewarb ich mich“, sagt Witt.

„Es war eine große Anerkennung, den Praktikumsplatz zu bekommen



und dann auch noch das Stipendium zu erhalten, denn wegen meiner Behinderung gab es ja einige Hürden zu überwinden. Troldekt hat gezeigt, dass es jemanden gibt, der meine Kenntnisse und Fähigkeiten als Potenziale sieht und nicht als Einschränkungen.“

Nach dem Abschluss des Praktikums war Charly Witt fünf Monate lang als Projektmitarbeiter bei Troldekt angestellt. In dieser Zeit arbeitete er an verschiedenen Test- und Dokumentationsaufgaben in der Produktentwicklung.

Über Louis Hammerichs Fond

Seit 1936, als der damalige Eigentümer und Geschäftsführer Louis Hammerich die Stiftung gründete, können in Not geratene Mitarbeitende von Troldekt A/S finanzielle Unterstützung erhalten. Die Zuwendungen erfolgen, um bei

schwerer Krankheit, im Alter und bei finanziellen Problemen Abhilfe zu schaffen. Darüber hinaus können Fördermittel für Ausbildung und Studium vergeben werden. Der Aufsichtsrat der Troldekt A/S fungiert zugleich als Stiftungsrat.

Anregungen für die Branche: Bessere Zusammenarbeit

Wenn mehrere Akteure der Baubranche systematisch auf mehr Sozialverantwortung hinwirken, wächst die Wahrscheinlichkeit, gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Troldekt hat schon mehrfach anderen dabei geholfen, eigene CSR-Initiativen zu entwickeln.

Bei Troldekt erleben wir immer wieder, dass sich Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei uns Anregungen aus unserer Arbeit im Bereich CSR und Nachhaltigkeit holen. Und wir teilen unsere Erfahrungen gern.

Unser CEO Peer Leth hielt 2020 mehrere Vorträge und wirkte an Diskussionsrunden zum Thema UN-Nachhaltigkeitsziele mit.

„Wir halten unser Rezept nicht unter Verschluss, sondern möchten transparent sein und unsere Initiativen offen darlegen. Wir haben massiv investiert, um unsere Produktion nachhaltiger zu machen, und je mehr Akteure im Bauwesen dies freiwillig tun, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Gesetzgebung mit harten Maßnahmen eingreift“, sagt Peer Leth.



Beispiele für Konferenzen 2020

Im Jahr 2020 nahm Peer Leth unter anderem an folgenden Konferenzen teil:

Kommunalverwaltung übernimmt Nachhaltigkeitsziele

Die Kommunalpolitiker in Ringkøbing-Skjern suchten Anregungen für die Arbeit der Gemeinde an den UN-Nachhaltigkeitszielen und wandten sich an Troldekt, weil das Unternehmen seit mehreren Jahren an diesen Zielen arbeitet.

Peer Leth erklärte unseren Ansatz: Wir erkennen alle 17 UN-Nachhaltigkeitsziele an, arbeiten jedoch konkret auf vier ausgewählte Ziele hin. Bei diesen vier Zielen können wir unserer Meinung nach etwas ausrichten.

KMU müssen Initiativen überschaubar halten

Die Arbeit von Troldekt an den UN-Nachhaltigkeitszielen war auch Gegenstand eines Vortrags, den Peer Leth auf der Vollversammlung des Gewerberats von Ringkøbing-Skjern hielt.

Seine Message an die vielen kleinen und mittleren Unternehmen lautet, dass man sinnvoll auf die Umsetzung

der Nachhaltigkeitsziele hinarbeiten kann, ohne sich von der Gesamtheit der 17 Ziele erdrücken zu lassen. Fangen Sie mit einem oder einigen wenigen Zielen an, damit der Einsatz überschaubar bleibt, lautete die Aufforderung.

CSR als gute Geschäftsgrundlage

Auf einer Konferenz mit der Geschäftsleitung von Lindab steuerte Peer Leth konkrete Vorschläge für CSR-Initiativen bei.

Es ging um Anregungen dafür, wie Lindab Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit zu einem positiven Business Case machen kann, indem das Unternehmen verantwortungsvolle Initiativen ins Leben ruft, die das Kerngeschäft unterstützen. Bei Troldekt haben wir die klare Haltung, dass CSR-Maßnahmen sich langfristig lohnen müssen. Ist dies nicht der Fall, werden sie selten zum integralen Bestandteil des Geschäftsbetriebs kleiner und mittlerer Unternehmen.

Erwachsene Azubis bei Trolldtekt: Viel Unterstützung und Stoff zum Lernen

In der Produktion von Trolldtekt gibt es zwei erwachsene Auszubildende: Stefan Susnea und Ben William Seymour. Beide wollten sich umschulen lassen und erlernen jetzt den Schlosserberuf.



Azubi Ben William Seymour in der Schlosserei im Werk Trolldhede.

Im Jahr 2020 stellte Trolldtekt in der Schlosserei des Werks Trolldhede zwei erwachsene Azubis ein, den 36-jährigen Stefan Susnea und den 35-jährigen Ben William Seymour. Beide absolvieren eine vierjährige Schlosserlehre, die zwischen Berufsschulblöcken und der praktischen Arbeit im Betrieb wechselt.

Für Trolldtekt ist die Ausbildung von Lehrlingen im Team eine wichtige Sache, meint Ole Busk Sørensen, der die Produktionstechnische Abteilung bei Trolldtekt leitet.

„Wir haben einen gesellschaftlichen Auftrag, Menschen in Berufen auszubilden, um die Volkswirtschaft in Gang zu halten. Außerdem finde ich, dass wir eine gute Ausbildungsstätte mit vielfältigen Aufgaben und tüchtigen Mitarbeitern sind, die gern ihr Wissen an die Techniker von morgen vermitteln. Und natürlich profitieren wir auch von dem engagierten Arbeitseinsatz, den unsere Lehrlinge an den Tag legen.“

Vielseitiger Arbeitsplatz

Warum sich Trolldtekt diesmal für zwei erwachsene Azubis entschieden hat, erklärt Ole Busk Sørensen so:

„Ob man noch keine Ausbildung abgeschlossen hat oder so wie Ben und Stefan einen anderen Background mitbringt, muss es die Möglichkeit geben, auch dann einen relevanten Beruf zu erlernen, wenn man 30 Jahre oder älter ist. Der Vorteil bei den erwachsenen



Azubi Stefan Susnea an der Berufsschule.

Azubis ist, dass sie Lebenserfahrung mitbringen und das Arbeitsleben kennen. Stefan und Ben sind außerdem fleißig, lernen schnell und finden sich gut in die Abteilung ein.“

In der Schlosserei sind 16 Mitarbeitende tätig, bei denen die beiden Azubis Erfahrungen mit den klassischen Schlosserarbeiten sammeln. Dabei geht es um den Bau neuer Maschinen, Plattformen, Arbeitstische, Verstärkungen und anderes mehr. Weil die Produktionsanlagen rund um die Uhr laufen, geht es hier auch um die vorbeugende Wartung und die Reparatur von Maschinen und Anlagen.

Interessante Tätigkeit und bessere Arbeitszeiten

Ben William Seymour lebt in Sonder Omme, rund 25 Kilometer von Trolldhede entfernt. Er war früher als Koch tätig, doch seit der Geburt seiner Tochter waren die Arbeitszeiten nicht mehr mit dem erwünschten Familienleben vereinbar.

„Mein Vater war Schlosser und erzählte oft von seiner Arbeit – über die verschiedenen Metalle, die Schweißverfahren und die verlangte Präzision. Das fand ich schon immer interessant, und deshalb fand ich, dass ich diesen Weg vielleicht auch beschreiten sollte.“

Nach dem ersten Block Berufsschulunterricht im Herbst 2020 begann Ben William Seymour zum Jahreswechsel in der Schlosserei bei Trolldtekt.

„Es ist super, dabei zu sein. Ich habe richtig gute Kollegen, sie geben viel Unterstützung und zeigen mir die Dinge auch gern mehrmals“, sagt Seymour. „Ich erlerne viele verschiedene Disziplinen, zum Beispiel Hydraulik oder Elektrik, und darf neue Bauteile mit erfinden, die unsere Maschinen verbessern. Kein Tag gleicht dem anderen.“

Wunsch nach Weiterqualifizierung

Stefan Susnea kommt ursprünglich aus Rumänien und lebt seit 2013 in Dänemark. Er spricht fließend Dänisch und wohnt jetzt mit seiner Frau in Trolldhede – nur 700 Meter vom Trolldtekt-Werk entfernt. Er hat in Rumänien Automationstechniker gelernt und in Dänemark bereits in der Maschinenwartung gearbeitet, möchte sich aber weiter qualifizieren. Seine Wahl fiel auf den Schlosserberuf.

„Ich arbeite gern in der Werkstatt, in der Wartung und mit Schlosserarbeiten. Auch wenn ich als Lehrling weniger Einkommen habe, betrachte ich die Ausbildung als

Investition in die Zukunft für mich und meine Frau. Das ist eine große Chance für mich.“

Für Susnea sind die Kollegen und die gute Atmosphäre in der Schlosserei das Beste an der Ausbildung bei Trolldtekt.

„Ich freue mich über die Gruppe in der Schlosserei. Das sind richtig nette Kollegen, die Arbeit wird gut geplant, und die haben alles in Ordnung. Das hat mir den Zugang leicht gemacht, und ich lerne täglich Neues und baue meine Erfahrungen weiter aus.“

Gelber Treffpunkt für Jugendliche auf dem Land

Wo der Weg in die nächste Stadt weit ist, halten die Dorfbewohner zusammen – auch die Jugend. Ein gutes Beispiel dafür ist das Jugendhaus „Gul Stue“. Alles im Haus ist gelb. Sogar die Akustikdecke, die von Troldekt gespendet wurde.



In Sønder Bork, etwas südlich des Ringkøbing Fjord an der dänischen Westküste, hat eine Gruppe von Jugendlichen einen alten Kaufmannsladen renoviert und in ein Jugendhaus verwandelt. Die Einrichtung ist komplett in Gelb gehalten – Wände, Fußböden, Kaffeetassen – und sogar die Troldekt-Decke.

Die Idee für die „Gul Stue“ – Gelbe Stube auf Deutsch – hatte der 20-jährige Marcus Ottosen. Er berichtet:

„Ich fand, dass uns Jugendlichen ein Ort fehlte, an dem wir gemeinsam unsere Freizeit verbringen können, damit das Leben hier auf dem Land für uns etwas spannender wird.“

Das Jugendhaus ist Teil der Cluster-Initiative „Bedst mod West“, die von fünf Ortschaften in Westjütland getragen wird, um mehr Leben und Freizeitaktivitäten in die Region zu bringen. Die Idee, ein Jugendhaus zu schaffen, fand breite Unterstützung und wurde mit Mitteln

des dänischen Bau- und Entwicklungsfonds Realdania gefördert. Die „Gul Stue“ war für den Landbezirkspreis 2020 des dänischen Wirtschaftsministeriums nominiert und kam auf den dritten Platz.

Dringend benötigter Treffpunkt

Auf der Suche nach Mitstreitern für das neue Jugendhaus konnte Marcus Ottosen unter anderem die 19-jährige Femke Streeferk begeistern.

„Alle meine Freundinnen hatten ein Internatsschuljahr eingeschoben und waren nicht da. Da machte es besonderen Spaß, von Anfang an dabei zu sein“, berichtet Femke. „In unserer Gegend gab es keinen Treffpunkt für Jugendliche. Also war es schwer, Leute aus den Nachbarorten zu treffen. Inzwischen haben wir schon viele von ihnen kennengelernt.“

Die „Gul Stue“ wendet sich an alle Jugendlichen. Zum Angebot gehören

bislang Hausaufgabencafé, Brettspielabende, Freitagscafé und gemütliche Sonntagstreffen.

Ohne Hilfe der Erwachsenen

Im Herbst 2019 erhielten die Jugendlichen den Schlüssel für den alten Kaufladen in Sønder Bork. Im Frühjahr 2020 wurde die Renovierung wegen Corona teilweise unterbrochen und dauerte daher etwas länger als erwartet.

Die Jugendlichen haben abends und an den Wochenenden an der Instandsetzung des Hauses gearbeitet und dabei alle handwerklichen Arbeiten selbst ausgeführt – von der Wärmedämmung über neue Fußbodenbeläge und die Troldekt-Akustikdecke bis hin zur sonstigen Einrichtung. Dabei wurden sie von den Einwohnern der Gegend unterstützt.

„Die Leute brachten uns Essen und spendeten Werkzeug. Andere halfen uns mit ihren Anhängern aus. Und

manche kamen vorbei, um sich den Fortschritt anzusehen. Die Leute aus den Dörfern hier unterstützen uns sehr, und das macht unsere Gegend auch so einzigartig“, sagt Marcus Ottosen.

Hilfe vom DIY-Promi

Der Designer Søren Vester, der in Dänemark aus mehreren TV-Programmen bekannt ist, verfolgte das Projekt vom Anfang an und beteiligte sich persönlich an einem der Arbeitswochenenden.

„Ich wurde hinzugerufen, um den Jugendlichen dabei zu helfen, sich ihren Treffpunkt zu schaffen. Eine Fertiglösung von einem professionellen Anbieter kam nicht in Frage, denn genau so wichtig wie das Endergebnis ist der Schaffensprozess. Die Jugendlichen haben das Ausbauprojekt genutzt, um einander zu finden, und sie hatten wirklich eine Menge Spaß dabei“, erzählt Søren Vester.

„Ich bin beeindruckt von dem Finish, das sie dem Ort verliehen haben, und von der Art und Weise, wie sie die Aufgabe angegangen sind. Am Anfang standen sie in einem alten Kaufladen, wo die Stromkabel aus der Wand hingen und der Fußboden lauter Löcher hatte. Und daraus haben sie etwas total Positives gemacht, einen Ort, an dem man sich gern aufhält. Eine Gemeinschaft, zu der man sich zugehörig fühlt, die aus ihnen heraus und für sie entstanden ist.“

Weil im Jugendhaus oft viele Menschen zusammenkommen und die Räume harte Fußböden haben, wurde eine Akustikdecke gebraucht. Deshalb spendete Troldekt eine Akustikdecke, die im Haus eingebaut wurde.

„Unter fachlicher Anleitung haben wir der Akustikdecke einen gelben



Farbanstrich verpasst, damit sie zum Einrichtungsthema passt. Man hört den großen Unterschied in der Raumakustik. Der Raumklang ist jetzt viel besser und die Geräuschkulisse weniger ermüdend, wenn die Jugendlichen zusammensitzen und sich angeregt unterhalten“, berichtet Søren Vester.

Gelb als Farbe der Gemeinschaft

Es war auch Søren Vester, der die verrückte Idee hatte, alles gelb zu streichen.

„Das hat er aus Spaß gesagt, und zuerst haben alle gelacht. Dann ist es aber zum Konzept geworden, und wir haben fast alles Gelbe hier in unserer Gegend in Beschlag genommen. Wenn jemand etwas Gelbes sieht, denkt er sofort an uns“, sagt Marcus Ottosen und lacht.

„Tatsächlich ist das einzige, was hier nicht gelb ist, der Bezug vom Billardtisch.“

Unsere Daten

Um unserer CSR-Berichterstattung eine sinnvolle Struktur zu verleihen, halten wir uns bei Troldekt an die Leitlinien der internationalen Reporting-Initiative GRI G4.

Zum 1. Juli 2018 wurden die GRI G4-Leitlinien durch die neuen GRI-Standards ersetzt. Für den Bericht 2020 haben wir entschieden, die Struktur der vergangenen Jahre beizubehalten, die zu einer merkbaren qualitativen Verbesserung in der Datenerhebung und der Zusammenstellung der Inhalte geführt hat.



Umwelt

Troldtekt ist weiterhin ein dynamisches Unternehmen im Wachstum. Wir verzeichnen eine deutlich steigende Nachfrage und damit auch 2020 wieder eine Steigerung der Produktion.

Die Daten zum Materialverbrauch spiegeln den erhöhten Rohstoff- und Ressourcenverbrauch wider.

Eingesetzte Materialien

Alle Materialien werden bei externen Lieferanten eingekauft. Die Daten stammen aus Rechnungen und Abrechnungen der Lieferanten.

	Material	2018	2019	2020	Einheit	Erneuerbares Material
Rohstoffe	Holz	39.948	50.034	57.486	Raummeter (rm)	ja
	Zement grau	1.953	3.081	3.695	Tonnen	nein
	Zement weiß	20.625	26.686	33.158	Tonnen	nein
	Abbinder	188.702	382.350	439.804	Liter	nein
	Wasserglas	254.782	266.229	422.132	Liter	nein
	Anstreichfarbe	454.348	603.112	713.273	Liter	nein
Hilfsstoffe	Wasser	17.985	23.442	24.445	m ³	ja
	Asphalttrennmittel	2.893	280 *	4.236 *	Liter	nein
	Trennmittel, pflanzlich	130.451	141.361	165.467	Liter	nein
Verpackung	Pappe	71	96	149	Tonnen	ja
	Folie	35	43	35	Tonnen	nein
	Holzpaletten	57.891	81.919	114.939	Stück	ja

* Im Jahr 2019 hatten wir den Verbrauch von Asphaltseife reduziert, weil wir ein neues Aufbringungsverfahren ausprobiert hatten. Da dieses Verfahren jedoch nicht zweckgemäß funktionierte, kehrten wir zum vorherigen Verfahren zurück, wodurch der Verbrauch wieder angestiegen ist.

Prozentsatz der Sekundärrohstoffe

Material	2018	2019	2020
Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	1,3 %	1,6 %	1,6 %

Die gefertigten Troldtekt-Platten enthalten Zement, der teilweise aus Sekundärrohstoffen besteht (der Zement kann z. B. Asche und Sandaushub aus Schifffahrtsrinnen enthalten).

Sekundärrohstoffe in grauem Zement: 15,91 %, entspricht 588 Tonnen (2019: 479 Tonnen)

Sekundärrohstoffe in weißem Zement: 1,38 %, entspricht 458 Tonnen (2019: 398 Tonnen)

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Energieverbrauch bei Trolldtekt 2018 bis 2020. Es wurde nur der Energieverbrauch der Fabrik in Trolldhede erfasst.

	2018	2019	2020
Energieverbrauch (GJ)	81.553	92.309	96.929
Prozentanteil erneuerbare Energiequellen	94,6 %	96,2 %	97,7 %

Der Verbrauch verteilt sich wie folgt:

	Menge (GJ)			Anteil am Gesamtenergieverbrauch			Prozentanteil erneuerbare Energiequellen	Verursacht Emissionen	Erzeugung intern/extern
	2018	2019	2020	2018	2019	2020			
Strom	23.518	27.650	33.208	28,8 %	30 %	34,3 %	100 %	nein	extern
Biobrennstoff	53.640	61.178	61.474	65,8 %	66,3 %	63,4 %	100 %	nein	extern
Gas (Gabelstapler)	1.346	1.094	282	1,7 %	1,2 %	0,3 %	0 %	ja	extern
Diesel (Gabelstapler)	3.049	2.386	1.965	3,7 %	2,6 %	2,0 %	0 %	ja	extern

Energieintensität

	2018	2019	2020
Energieverbrauch je m ² produzierter Platte	25,47 MJ	21,95 MJ	19,83 MJ
Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz	positiv	positiv	positiv

Aus der Tabelle „Energieverbrauch innerhalb der Organisation“ geht hervor, welche Energiearten berücksichtigt werden und ob diese intern oder extern produziert werden.

Verringerung des Energieverbrauchs

	2018	2019	2020
Energieeinsparungen insgesamt	7.336 GJ	14.822 GJ	10.384 GJ

Die Senkung des Energieverbrauchs spiegelt die Vorteile wider, die unsere neuen modernen Maschinen und die kontinuierliche Optimierung der Betriebsabläufe bringen.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Diese Tabelle zeigt eine Übersicht der direkten Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle von Trolldtekt befinden.

Direkte Emissionsquellen	Tonnen CO ₂		
	2018	2019	2020
Biobrennstoff für Trocknung*	-	-	-
Gas als Kraftstoff für Gabelstapler	141	70	18
Diesel als Kraftstoff für Gabelstapler	211	165	122
Gesamt	352	235	140 **

*Biobrennstoff wird als CO₂-neutrale Energiequelle eingestuft.

**Der Verbrauch von Gas und Diesel für Gabelstapler sinkt mit dem Umstieg auf Elektro-Gabelstapler.

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Indirekte Quellen von THG-Emissionen	Tonnen CO ₂		
	2018	2019	2020
Strom	0	0	0

Troldtekt nutzt ausschließlich erneuerbare Energie in Form von Windstrom aus dem Offshore-Windpark Anholt (verbunden mit Klimainvestition).

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Dieser Indikator zeigt eine Reihe weiterer indirekter Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen an, die sich nicht im Besitz oder unter der Kontrolle von Troldtekt befinden, jedoch im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Unternehmens stehen. Die CO₂-Emissionen aus dem Transport machen weniger als 0,5 Prozent der gesamten THG-Emissionen in Scope 3 aus. Zudem sind diese Daten mit großer Unsicherheit behaftet. Aus diesem Grund wird der transportbedingte CO₂-Ausstoß im Rahmen von Scope 3 nicht berücksichtigt.

Indirekte Quellen von THG-Emissionen	Tonnen CO ₂		
	2018	2019	2020
Produktion eingekaufter Hilfsstoffe, Rohstoffe und Verpackungen	26.844	33.735	40.711

Intensität der THG-Emissionen

Die Tabelle zeigt die Intensität der Treibhausgasemissionen (CO₂) je Quadratmeter produzierter Akustikplatte insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach den drei vorstehenden Tabellen.

	Menge (t)			Kg CO ₂ /m ²			Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	
Spezifiziert in Scope 1	352	235	140	0,11	0,06	0,03	positiv
Spezifiziert in Scope 2	-	-	-	-	-	-	Aktueller Stand
Spezifiziert in Scope 3	26.844	33.735	40.711	8,38	8,02	8,33	negativ
THG (CO ₂) insgesamt	27.196	33.970	40.851	8,49	8,08	8,36	negativ

Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen

Der höhere Produktionsausstoß, darunter der gestiegene Zementverbrauch, hat eine Zunahme der Treibhausgasemissionen insgesamt bewirkt.

Emissionen ozonabbauender Stoffe

Die Tabelle enthält Angaben zur Ausleitung ozonabbauender Stoffe bei Troldtekt.

CFC11-Äquivalent (kg)		
2018	2019	2020
0,0056	0,0073	0,0086

SO_x-Emissionen

Angaben zur Ausleitung von Schwefeloxiden (SO_x).

SO _x -Äquivalent (Tonnen)		
2018	2019	2020
70,7	92,3	107,7

Der Anstieg bei der Ausleitung von Schwefeloxiden ergibt sich durch einen höheren Produktionsausstoß.

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Die Abfallentsorgung erfolgt ausschließlich durch anerkannte Auftragnehmer. Unsere Daten über Abfälle stammen von diesen Unternehmen.

Art des Abfalls	Menge (t)			Handhabung
	2018	2019	2020	
Holz	72	93,5	100,3	Recycling
Verpackungskunststoff	10,8	5,8	6,4	Recycling
Verpackungspappe	6,2	11,4	11,9	Recycling
LDPE-Agrarfolie*	-	2,4	4,8	Recycling
Eisen und Metall	35,5	33,3	31,2	Recycling
Elektronik	1,8	3,8	2,3	Recycling
Asche aus Biobrennstoffen	37,9	71,5	69,3	Recycling
Gefährlicher Abfall, recyclingfähig	6,2	23,1	1,1	Recycling
Abwasser aus der Farbanlage**	479	596	653	Recycling/Verbrennung
Gefährlicher Abfall zur Verbrennung	16,7	7,8	13,7	Verbrennung
Geeignet für Verbrennung	54,9	64,7	36,2	Verbrennung
Deponie***	1,5	0,5	1,3	Deponie

* Wir decken einen größeren Holzvorrat (Holzstapel) mit LDPE-Agrarfolie ab.

** 2018 haben wir begonnen, das Abwasser aus der Farbanlage aufzufangen und in eine Aufbereitungsanlage zu leiten. Der Farbschlamm geht in die Verbrennung, während das gereinigte Abwasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

*** Isoliermaterialabfälle werden auf die Mülldeponie verbracht. Die Menge hängt davon ab, wie viele Platten mit Rückenbeschichtung hergestellt werden.

Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen

- Wir haben erneut erhebliche Mittel investiert, um das Lärmniveau an mehreren Stellen in der Produktion zu senken.
- Gas- und dieseltreibene Gabelstapler wurden durch Elektro-Gabelstapler ersetzt.

Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien

	2018	2019	2020
Ausgelieferte Holzpaletten (Stückzahl)	79.282	91.123	119.179
Zurückgenommene Holzpaletten (Stückzahl)	20.477	19.733	24.824
Zurückgenommene Holzpaletten (Prozent)	26	22	21

Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen

Im Berichtszeitraum wurden Troldekt keine Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften auferlegt.

Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte

Aus dem Troldekt Code of Conduct geht unter anderem hervor, dass unsere Lieferanten versuchen sollen, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit zu minimieren. Sie müssen außerdem über feste Verfahren zur Vorbeugung und Handhabung von Umweltproblemen und Werksunfällen verfügen, die schädliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben können.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, und die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette

Zahl der Lieferanten, die den CoC unterschrieben haben	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko
27	96 %	4 %	0 %

Alle Lieferanten, die unseren Code of Conduct unterschrieben haben, werden in Gruppen mit niedrigem, mittlerem und hohem Risiko eingestuft. Hierfür werden unter anderem die spezifischen Risiken für negative Umweltauswirkungen der Unternehmen zugrunde gelegt. Wir haben keine Lieferanten, die in die Gruppe mit hohem Risiko gehören. Sollte dies in Zukunft der Fall sein, werden wir mit dem betreffenden Lieferanten arbeiten, um ihn in eine positive Richtung zu beeinflussen. Wir führen regelmäßig Besuche bei unseren Lieferanten durch, und CSR ist ein wichtiger Faktor für unseren Dialog.

Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen

Im Jahr 2020 haben wir mehrfach Gespräche über Lärmbelästigungen mit den umweltrechtlichen Aufsichtsbehörden und Nachbarn unseres Werks geführt. Unser Ansatz dabei ist, dass wir einen offenen Dialog führen wollen und uns bemühen, die Anliegen der Nachbarn bestmöglich zu erfüllen. Infolge der geführten Gespräche haben wir massiv in Maßnahmen zur Lärminderung investiert.

Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Wert unseres Unternehmens. Deshalb stellen ihre Sicherheit, Gesundheit und Rechte das Fundament für Troldekt dar. Wir streben eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen an und möchten Troldekt zu einem noch attraktiveren Arbeitsplatz machen.

Dabei räumen wir nicht nur der sozialen Verantwortung gegenüber unserer eigenen Belegschaft höchste Priorität ein, sondern bestehen ebenso darauf, dass unsere Lieferanten ihre Mitarbeiter gut behandeln. Das tun wir unter anderem mit unserem Code of Conduct.

Mitarbeiter und Personalfuktuation

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Stärke der Belegschaft und die Personalfuktuation an den Standorten Troldekt und Tranbjerg sowie die Verteilung auf Beschäftigungsgruppen. Auszubildende, Flexjobber und studentische Praktikanten mit Lohn/Gehalt sind in der Übersicht enthalten, Jugendliche in Teilzeitbeschäftigung hingegen nicht.

Standort	Alter	Gehaltsempfänger		Lohnempfänger		Neueinstellungen		Ausgeschiedene	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Tranbjerg	-30	1	0	0	0	0	0	0	0
	31-50	5	9	0	0	0	1	1	1
	51-	12	8	0	0	1	0	1	0
Troldekt	-30	0	0	1	5	1	1	0	2
	31-50	5	4	4	44	2	18	0	2
	51-	4	3	2	42	0	9	1	4

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl in Tranbjerg	Anzahl in Troldekt
Vollzeitbeschäftigte	30	111
Teilzeitbeschäftigte, darunter Flexjobber	5	3
Festangestellte	35	114
Zeitlich begrenzte Arbeitsverhältnisse, darunter bezahlte Studienpraktika	0	0
Gesamt	35	114

Die Mitarbeiter von Tochtergesellschaften werden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Die Troldekt GmbH beschäftigt sieben Angestellte. Die Troldekt AB beschäftigt vier Angestellte.

Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen

Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzausschuss haben wir bei Troldekt einen freiwilligen Kooperationsausschuss ins Leben gerufen. In beiden Gremien arbeiten sowohl die Beschäftigten als auch die Geschäftsleitung mit. 7 Prozent der Gesamtbelegschaft sind in diesen formellen Ausschüssen vertreten, in deren Mittelpunkt Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen.

Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit

Die Zahlen beziehen sich auf die 98 Lohnempfänger im Werk Trolldhede. Die Krankheitstage der Gehaltsempfänger im Unternehmen werden nicht voll erfasst, weshalb diese Zahlen hier nicht wiedergegeben werden.

	2018	2019	2020
Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen	2	5	4
Unfallhäufigkeit (Zahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. absolvierte Arbeitsstunden)	18,13	36,92	28,45
Abwesenheit infolge Arbeitsunfall (Stunden je 1.000 absolvierte Arbeitsstunden)	1,29	2,01	1,08
Abwesenheit wegen Krankheit insgesamt (%)	3,9	2,63	6,08*

* Die Zunahme der krankheitsbedingten Abwesenheit ist auf mehr Mitarbeitende mit langwierigen Krankschreibungen zurückzuführen.

Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Zusammensetzung der Kontrollorgane von Trolldtekt, aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht in Prozent.

	Frauen <30	Frauen 30–50	Frauen >50	Männer <30	Männer 30–50	Männer >50
Anzahl	0	0	2	0	2	3
Verteilung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder	0 %	0 %	28,57	0 %	28,57	42,86

Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden

Aus dem Trolldtekt Code of Conduct geht hervor, dass unsere Lieferanten bestimmte Richtlinien in Bezug auf Arbeitnehmerrechte erfüllen müssen. Unter anderem müssen sie die gesetzlichen Mindestlöhne einhalten und ihren Mitarbeitern Löhne und Gehälter zahlen, die diesen einen angemessenen Lebensstandard garantieren. Darüber hinaus haben die Beschäftigten ein Anrecht auf bezahlten Urlaub, Krankheitstage, Elternzeit und die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, und die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Trolldtekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

Potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette

96 Prozent der Lieferanten, die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem gute Beschäftigungsbedingungen nicht gesetzlich verankert sind. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Soziales

Wir von Troldekt möchten einen positiven Beitrag zu den lokalen Gemeinschaften leisten, deren Teil wir sind. Wir führen einen laufenden engen Dialog mit den Anspruchsgruppen vor Ort. Darüber hinaus gelten bei uns feste Richtlinien für die Korruptionsbekämpfung, und mittels einer genauen Dokumentation gewährleisten wir, dass unsere Produkte zur Sicherheit und Gesundheit in den Bauwerken unserer Kunden beitragen.

Als dänischer Marktführer in der Herstellung und Lieferung von Akustiklösungen wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen, wo immer wir die gesellschaftlichen Verhältnisse positiv beeinflussen können.

Korruptionsbekämpfung: Überprüfte Lieferanten

Die Lieferanten von Troldekt dürfen weder direkt noch indirekt an Formen der Korruption oder Bestechung beteiligt sein oder Nutzen daraus ziehen. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit beginnen kann. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren zusammen, und die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

Von unseren wichtigsten Zulieferern für die Produktion haben 27 den Code of Conduct unterschrieben. Die 27 Zulieferer stehen zusammen für rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion.

Leitlinien zur Korruptionsbekämpfung

Alle Beschäftigten von Troldekt wurden auf Betriebsversammlungen über unsere CSR-Richtlinien informiert, die auch in unserem Personalhandbuch abgedruckt sind. Auch darüber wurden die Beschäftigten informiert.

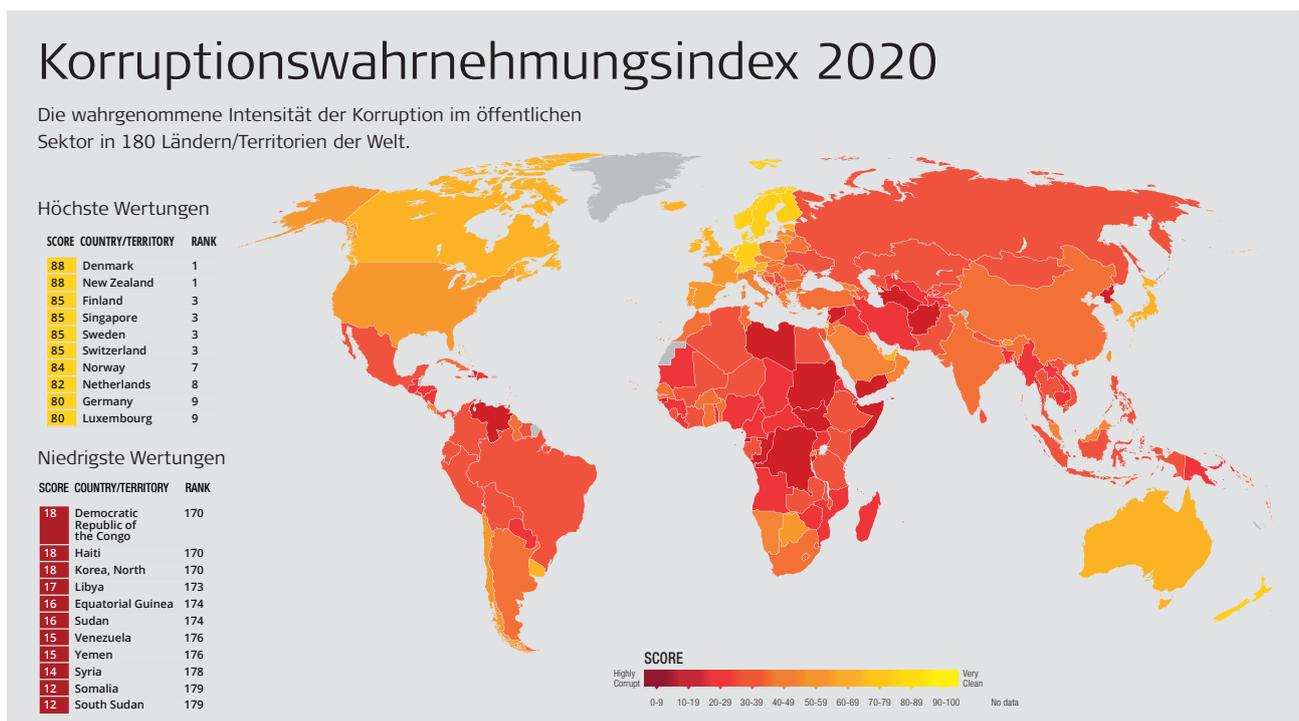
2017 unternahmen wir Schritte zur Zukunftssicherung unserer Richtlinien im Bereich Korruptionsbekämpfung. Diese Arbeit wurde 2018 und 2019 fortgeführt. Alle neuen Beschäftigten werden mit unseren Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung vertraut gemacht.

Zahl der Lieferanten, die im Hinblick auf den CoC gescreent wurden*	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko
27	96 %	4 %	0 %

* Die Zahlen sind gerundet.

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Jahr 2020 gab es bei Troldekt keine Fälle von Korruption oder Bestechung.



Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Im Jahr 2020 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Trolldtekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Soziales: Überprüfte Lieferanten

Der Trolldtekt Code of Conduct enthält Richtlinien für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, darunter auch Kriterien in Bezug auf soziale Auswirkungen.

Neue Lieferanten müssen zuerst unseren Code of Conduct unterzeichnen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann.

Soziales: Risikoeinstufung der Lieferanten

26 der 27 Lieferanten (entspricht 96 Prozent), die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; ein Lieferant (entspricht 4 Prozent) gehört in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Der Lieferant in der Gruppe mit mittlerem Risiko hat seinen Standort in einem Land, in dem die Auswirkungen von Unternehmen auf die lokalen Gemeinschaften allgemein gesetzlich geregelt sind. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Auf Sicherheit und Gesundheit geprüfte Produkte

Im Zuge unserer strategischen Arbeit mit Cradle to Cradle-Zertifizierungen wurde eine gründliche Rohstoff- und Materialbewertung der Trolldtekt-Akustikplatten vorgenommen.

Infolgedessen haben wir schädliche Inhaltsstoffe abgeschafft, und die Trolldtekt-Akustikplatten sind deshalb Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Darüber hinaus sind sie für ihren Beitrag zu einem gesunden Innenraumklima mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem dänischen Innenraumklima-Gütesiegel sowie den Gütesiegeln M1 und Allergy Friendly UK.

Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten

Im Jahr 2020 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Trolldtekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten verhängt.

Menschenrechte

Trolldtekt will die Sozialverantwortung am Bau fördern. Ein wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Unterstützung und Verbreitung der Menschenrechte. Dazu haben wir von Trolldtekt uns durch die Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet.

Mit unserem Code of Conduct möchten wir dafür sorgen, dass unsere produktionsrelevanten Zulieferer die Menschenrechte einhalten.

Risiko von Kinderarbeit

Unserer Ansicht nach besteht bei Trolldtekt kein Risiko von Kinderarbeit im Unternehmen. Unser Code of Conduct zielt auf die Abschaffung von Kinderarbeit überall ab.

Menschenrechte: Überprüfung von Lieferanten

Die Lieferanten von Trolldtekt dürfen weder direkt noch indirekt an Kinderarbeit beteiligt sein. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann.

Menschenrechte: Risikoeinstufung der Lieferanten

26 der 27 Lieferanten (entspricht 96 Prozent), die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; ein Lieferant (entspricht 4 Prozent) gehört in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Der Lieferant in der Gruppe mit mittlerem Risiko hat seinen Standort in einem Land, in dem ein generelles Risiko besteht, dass Menschenrechte nicht sonderlich hoch geachtet werden. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Inhaltsindex

Beschreibung	Seite	Anmerkungen
Allgemeines		
Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4	
Name der Organisation	10	
Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen von Troldekt	10	
Hauptsitz von Troldekt	11	
Länder, in denen Troldekt vertreten ist	11	
Märkte	11	
Belegschaft von Troldekt	52	
Lieferkette von Troldekt	11	
Verbände und Komitees, in denen Troldekt vertreten ist	11	
Festlegung der Berichtsinhalte, Wesentlichkeitsprüfung	2	
Von Troldekt eingebundene Stakeholdergruppen	2	
Berichtszeitraum	2	
Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Rückseite	
Berichtszyklus	2	
Kontaktstelle	2	
Werte der Organisation	10	
CSR-Richtlinien	13	
Code of Conduct	13	
Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	50	
Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen	49	
Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien	49	
Umwelt		
Eingesetzte Materialien	47	
Prozentsatz der Sekundärrohstoffe	47	
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	48	
Energieintensität	48	
Verringerung des Energieverbrauchs	48	
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	48	
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	49	
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	49	
Intensität der THG-Emissionen	49	
Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen (Scope 1 u. 2)	49	
Emissionen ozonabbauender Stoffe	49	
SO _x -Emissionen	50	
Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen	51	
Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	51	
Risikoeinstufung der Lieferanten nach ökologischen Kriterien	51	
Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	51	

Beschreibung	Seite	Anmerkungen
Arbeitnehmerbelange		
Mitarbeiter und Personalfuktuation	52	
Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen	52	
Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit	53	
Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter	53	
Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	53	
Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen von Arbeitspraktiken	53	
Gesellschaft und Produktverantwortung		
Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	54	
Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	54	
Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	54	
Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	55	
Prozentsatz der Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	55	
Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen auf die Gesellschaft	55	
Prozentsatz der auf Sicherheit und Gesundheit geprüften Produkte	55	
Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten	55	
Menschenrechte		
Risiko von Kinderarbeit	55	
Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien geprüft wurden	55	
Risikoeinstufung der Lieferanten nach menschenrechtlichen Auswirkungen	55	

Stand 2020

Kategorie	Beschreibung der Zielsetzung	Stand
Allgemeines	Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung.	Das Ziel wird auf 2021 übertragen. Wegen der geltenden Corona-Einschränkungen war es nicht möglich, die geplanten externen Audits bei beauftragten Fuhrunternehmen durchzuführen.
Allgemeines	Online-Bereitstellung eines Leifadens für die Gebärdensprache für alle Mitarbeitenden, um die Kommunikation mit gehörlosen Kolleg/innen zu erleichtern.	Durchgeführt. Der Leitfaden ist in unserem Intranet (Ziik) abrufbar und wurde in unserem internen Newsletter vorgestellt.
Allgemeines	Einstellung von Auszubildenden in Tranbjerg und Trolldhede.	Durchgeführt. Die beiden Auszubildenden auf dem zweiten Bildungsweg sind in Trolldhede beschäftigt.
Arbeitnehmerbe- lange	Die Sicherheit bleibt weiter im Fokus. Das Ziel lautet null Arbeitsunfälle. Wir initiieren: <ol style="list-style-type: none"> 1. Regeln und Markierungen für den werksinternen Verkehr 2. Strengere Vorschriften hinsichtlich des Tragens von Arbeitskleidung in Leuchtfarben 3. Strengere Leitlinien für das Tragen von Schutzausrüstung überall dort, wo es erforderlich ist 4. Konzentration auf die Vermeidung von schwerem Heben 5. Konzentration auf die Vermeidung von Sturzunfällen. 	Teilweise durchgeführt. Im Lauf des Jahres 2020 gab es vier Unfälle mit anschließender Abwesenheit. Das Ziel von null Arbeitsunfällen wird auf das Jahr 2021 übertragen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Ziel hinsichtlich der Regeln und Markierungen für den werksinternen Verkehr wurde teilweise umgesetzt und wird auf 2021 übertragen. 2. Das Ziel hinsichtlich der Arbeitskleidung in Leuchtfarben wurde umgesetzt. 3. Das Ziel hinsichtlich strengerer Regeln für Schutzausrüstung wurde umgesetzt. Dazu wurden Schutzbrillen mit optischen Gläsern, Sicherheitsschuhe zum Überziehen und anderes beschafft. 4. Das Ziel hinsichtlich der Vermeidung von schwerem Heben wurde umgesetzt, unter anderem durch einen neuen Schwenkkran in der Farbanlage und neue Palettenautomaten. 5. Das Ziel hinsichtlich Vermeidung von Sturzunfällen wurde teilweise umgesetzt und wird auf 2021 übertragen.
Umwelt	Erreichung des Ziels durch einen Aktionsplan zur Eindämmung des Lärms aus der alten Produktionslinie. Der Aktionsplan ist mit der Kommunalverwaltung abgestimmt.	Durchgeführt. Der Aktionsplan wurde umgesetzt, und es liegt eine umweltrechtliche Genehmigung vor, die 2021 in die öffentliche Anhörung geht.
Umwelt	Möglichkeit zur Beteiligung an internationalem Entwicklungsprojekt zur Nutzung von Abwärme und Wasserdampf aus dem Trocknungsprozess wird eruiert.	Das Ziel wird auf 2021 übertragen. Der Partner des Entwicklungsprojekts ist abgesprungen, das Projekt wird jedoch im Hinblick auf die Energieausbeute fortgeführt. Dabei überprüfen externe Fachleute alle Prozesse mit dem Ziel, die Möglichkeiten zur Nutzung von Abwärme und Wasserdampf sowie zur Abscheidung und Wiederverwendung des Wassers aufzuzeigen.
Umwelt	Verbesserung der CO ₂ -Bilanz bei der Produktion von Akustikplatten, unter anderem durch Kooperation mit Aalborg Portland mit dem Ziel, Zement mit günstigerer Bilanz zu beschaffen.	Das Ziel wird auf 2021 übertragen. Die Gespräche mit Aalborg Portland über die Beschaffung von Zement mit besserer THG-Bilanz werden fortgeführt.

Neue Ziele für 2021

Kategorie	Beschreibung der Zielsetzung	Stand
Allgemeines	Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung.	
Umwelt	Im Hinblick auf die Energieausbeute überprüfen externe Fachleute alle Prozesse mit dem Ziel, die Möglichkeiten zur Nutzung von Abwärme und Wasserdampf sowie zur Abscheidung und Wiederverwendung des Wassers aufzuzeigen.	
Umwelt	Verbesserung des lokalen Angebots an zertifiziertem Holz, um den Transportaufwand weiter zu verringern. Dazu werden Gespräche mit den umliegenden Gemeinden über die Zertifizierung von Wäldern geführt und die Anforderungen an die Rohholzqualität neu bewertet, denn unser neuer Maschinenpark ermöglicht die Verarbeitung von Rohholz mit anderen Dimensionen und anderem Wuchsalter als bisher.	
Umwelt	Beide Farbzulieferer liefern Anstreichfarben, die dem Cradle to Cradle-Niveau Platin entsprechen.	
Umwelt	Verbesserung der CO ₂ -Bilanz bei der Produktion von Akustikplatten, unter anderem durch Kooperation mit Aalborg Portland mit dem Ziel, Zement mit günstigerer Bilanz zu beschaffen.	
Umwelt	Die internen Testläufe bei Troldekt zur Einrichtung der Rücknahmeregelung für gebrauchte Holzwole-Leichtbauplatten enden im 3. Quartal. Im 4. Quartal wird ein Zeitplan für ein Pilotprojekt in Kooperation mit der Kommunalverwaltung Ringkøbing-Skjern aufgestellt, um das Rücknahmeprogramm für ausgediente Holzwole-Leichtbauplatten in der Gemeinde Ringkøbing-Skjern zu starten.	
Umwelt	Minimierung der Verpackungsabfälle auf Baustellen, unter anderem durch Verzicht auf Spanplatten und Verstärken der Paletten, wodurch Zwischenlagen entfallen.	
Arbeitnehmerbelange	Die Sicherheit bleibt weiter im Fokus. Das Ziel lautet null Arbeitsunfälle.	
Arbeitnehmerbelange	Vorträge zum Thema Stressbewältigung für alle Gehaltsempfänger.	
Soziales	Auffrischungsseminar zum Thema Korruptionsbekämpfung für alle Mitarbeitenden relevanter Bereiche. Die Seminareinheiten werden auf Video aufgenommen, um sie als Einführung für neue Mitarbeitende zu verwenden.	

Troldtekt A/S	
Anschrift	Hauptsitz Sletvej 2A, DK-8310 Tranbjerg J Produktion und Lager Østergade 37, Troldhede, DK-6920 Videbæk
CSR- und Nachhaltigkeitsbericht 2020	Upload auf den Global Compact-Server am 15. Juni 2021
Redaktion	Verantwortlich: Tina Snedker Kristensen Datengrundlage: Peer Leth, Orla Jepsen u. Renate Blom Redaktion und Text: Publico Layout und Bildmaterial: Tommy Kosior
Ansprechpartnerin:	Tina Snedker Kristensen Leiterin Marketing und Kommunikation tkr@troldtekt.dk +45 87 47 81 24
Über Troldtekt	Akustiklösungen von Troldtekt für Decken- und Wandverkleidungen zählen zu den führenden Produkten für gute Akustik, effektiven Brandschutz und gesundes Innenraumklima. Das Hauptprodukt sind Troldtekt-Akustikplatten. Sie werden aus dem Naturmaterial Holz und aus Zement aus dänischen Rohstoffquellen hergestellt und sind Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Raumdecken von Troldtekt sind die natürliche Wahl für alle Arten von Gebäuden, von Büro- und Gewerbebauten über Schulen, Tagesstätten, Schwimmbäder und Sporthallen bis hin zu Wohnhäusern. Die Troldtekt A/S wurde 1855 als Handelsgesellschaft in im dänischen Aarhus gegründet und produziert seit 1935 Holzwolle-Leichtbauplatten in Troldhede im westlichen Jütland.

Zertifizierungen

